



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

DORFBlick

Nr. 52

Dezember 2021





Vorwort des Bürgermeisters

Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das 2. Jahr der Pandemie neigt sich dem Ende zu und wir befinden uns leider noch immer mitten in der Coronakrise. Es wäre an uns gelegen, diese Situation schneller zu bereinigen und somit einen weiteren Lockdown zu verhindern. Nun müssen wir leider damit leben und dürfen abermals hoffen, dass 2022 die Pandemie endlich besiegt werden kann. Ich hoffe sehr, dass wir 2022 endlich wieder ein Jahr erleben können, welches so einigermaßen vergleichbar ist, wie jenes vor der Pandemie. Daher ersuche ich alle, dass wir nun zusammenhelfen, diese, fast unerträgliche Situation nun endlich zu bereinigen.

Nichts desto trotz haben wir dieses Jahr genutzt um viele Projekte umzusetzen. Auf einige gehen die zuständigen geschäftsführenden Gemeinderäte in deren Artikeln im Blattinneren noch näher ein. Einige möchte ich aber auch erwähnen:

Begonnen haben wir mit der Eröffnung unseres Nahversorgers und Bistros in Margarethen am Moos. Nachdem die Eröffnung im Dezember 2020 leider aus den bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, durften wir Herrn Kowalik und seinem Team im Juni 2021 das Haus nun offiziell übergeben. Ich glaube sagen zu können, dass es ein richtiger Schritt war, dieses Haus zu errichten. Alleine der Besuch im Bistro zeigt, dass es wichtig ist, ein Kommunikationszentrum im Ort zu haben. Der Besuch im ADEG in Margarethen könnte laut Auskunft des Kaufmanns noch besser sein. Daher appelliere ich an alle, kaufen Sie im Ort und fahren Sie nicht fort. Nur so können wir den Fortbestand des ADEG's in Margarethen sichern.



Ende August konnten wir gemeinsam mit sehr vielen Ehrengästen, an der Spitze Herrn Präsident des Nationalrates, Mag. Wolfgang Sobotka, das neue Blaulichtzentrum eröffnen. Mit der Eröffnung des Blaulichtzentrums, wo bekannter Weise die FF Enzersdorf, Polizei, First Responder und nun auch der NÖ Zivilschutzverband Ihre neue Heimat gefunden haben, wollten wir einen Beitrag zu mehr Sicherheit in unserer Gemeinde leisten. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzen den Tag der offenen Türe um sich das neue Haus auch anzusehen. Allen neuen Mietern des Hauses wünsche ich alles Gute und hoffe, dass Sie sich in dem

neuen Haus auch wohl fühlen.

Besonders stolz können wir auch sein, dass der NÖ Zivilschutzverband mit Ende August 2021 offiziell eine

Außenstelle für das Industrieviertel im neuen Blaulichtzentrum eingerichtet hat. Dies ist sicher sehr von Vorteil für alle, denn im kommenden Jahr sind einige Veranstaltungen im neuen Haus geplant. So soll es z.B. auch einen Vortrag über das derzeit heiß diskutierte Thema „Blackout“ geben. Termin steht noch keiner fest, wird aber sobald dieser bekannt ist, weitergegeben.



Anfang September standen gleich zwei Eröffnungen am Programm. Einerseits die Eröffnung der 8. Kindergartengruppe in Margarethen am Moos und andererseits die Eröffnung des neu umgebauten FF Hauses in Margarethen. Die 8. Kindergartengruppe wurde deswegen notwendig, da in den letzten Jahren die Kinderzahl derart angestiegen ist, dass wir keinen Platz mehr in den bestehenden Kindergartengruppen hatten. Zum Vergleich die Entwicklung: 2010 hatten wir 4 Kindergartengruppen, 2021 8 Gruppen. Wir hoffen sehr, dass wir nun mit der Eröffnung der 8. Gruppe das Auslangen

finden. Allen Kindern, aber auch den Pädagoginnen und Mitarbeiterinnen der Gemeinde im neuen Kindergarten wünsche ich alles Gute und hoffe sehr, dass Sie sich im neuen Haus wohl fühlen.

Tags darauf durften wir das neue FF Haus in Margarethen eröffnen. Da das alte Haus in die Jahre gekommen war und einige Renovierungsarbeiten anstanden, haben wir uns entschlossen das Haus einer Generalsanierung zu unterziehen. Nun erstrahlt es im neuen Glanz und wir hoffen, dass es nun wieder für mehrere Generation Platz bietet.



Aber auch für unsere Gesundheit haben wir einiges geschafft. So konnten wir Anfang November endlich das



neue Radwegenetz eröffnen. Dieses besteht nun aus 7,5 km ausgebauten Radwegen. Nun ist es ganz einfach vom Bahnhof Fischamend zum Bahnhof Götzendorf, nach Bruck an der Leitha oder nach Schwadorf zu kommen. Nun müssen wir uns noch mit dem Ausbau innerorts beschäftigen. Dies wird in den kommenden Jahren geschehen. Allen Radfahrerinnen und Radfahrern, welche die neuen Radwege nun benutzen wünsche ich viel Spaß beim Radln!

Leider mussten wir auch heuer wieder unseren Gemeindeadventmarkt absagen. Dies tut besonders weh, da wir wieder ein tolles Programm zusammengestellt hatten. Wir können aber mitteilen, dass wir alle Künstler und Akteure bereits für den Adventmarkt 2022 gewinnen konnten. Wir hoffen sehr, dass dann dieser nach 2-jähriger Pause wieder stattfinden kann.

Wie Sie sehen, konnten wir die Zeit zwischen den einzelnen Lockdowns sehr gut nutzen, um viele Projekte fertig zu stellen.

Ein Lockdown bringt aber auch viele Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Und hier meine ich alle Bereiche. Daher gilt mein ganz besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche dazu beigetragen haben, dass das Leben trotz Pandemie in den einzelnen

Gemeindeeinrichtungen auch weiterlaufen kann. Dafür gebührt mein aufrichtiges Dankeschön! Ohne derart tolle und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wäre das alles nicht zu bewältigen gewesen.

Mein Dank gilt aber auch all jenen Personen, welche sich aktiv und konstruktiv in das Gemeindeleben im letzten Jahr eingebracht haben. In einer Gesellschaft ist klar, dass man nicht immer mit allen einer Meinung sein und nicht immer alles gutheißen kann. Aber, Sie können versichert sein, wir sind bemüht unser Bestes zum Wohle der Bevölkerung zu geben. Ich lade alle ein, welche sich an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen wollen mitzuarbeiten. G 21 ist eine tolle Gelegenheit um sich aktiv und konstruktiv einzubringen. (Näheres siehe im Blattinneren)

Abschließend noch ein paar besinnliche Gedanken:

Manchmal ist es wie ein Aufwachen, wenn wir durch ein tragisches Ereignis wie den plötzlichen Tod eines Bekannten aus dem Alltag „gerissen“ werden.

Plötzlich verlieren eigene Themen an Bedeutung, der Ärger, der die eine oder andere schlaflose Nacht bereitet hat, erscheint bedeutungslos.



In solchen Momenten wird aber auch spürbar, wie wichtig jeder Moment ist, den man erleben darf. Es braucht dieses „Aufwachen aus dem Alltag“, um zu erkennen, wie sinnlos all unser Tun ist, wenn es nicht dazu beiträgt, dass „die Welt“ ein wenig menschenfreundlicher und lebenswerter wird.

Wie oft und wie leichtfertig vergessen wir das. Wenn wir zurückschauen auf das vergangene Jahr, sollten wir bei aller Genugtuung über das Erreichte nicht verkennen, dass die wirklich wichtigen Momente die waren, in denen es uns gelungen ist, mit uns selbst und unseren Mitmenschen achtsam und respektvoll umzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen

*ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
und für 2022 alles Gute,
verbunden mit den Wünschen, werden oder bleiben Sie gesund!*

Ihr
Markus Plöchl
Bürgermeister



■ Vizebürgermeister Werner Herbert

Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Liebe Leserinnen und Leser!



Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Wochen in meinem Zuständigkeitsbereich informieren:

✓ Aufschließung Industriegebiet Enzersdorf Süd

Der Baufortschritt der Arbeiten für die Aufschließung des Industriegebiets schreitet voran. So wurden zwischenzeitlich die Einbauarbeiten für Wasser und Kanal, sowie die Grabungs- und Verlegungsarbeiten Leitungen für EVN-Lichtservice, EVN-Netz und Telekom abgeschlossen.

Auch die Erdkabelverlegung der neuen Leitung für die Fa. Polsterer Holding GmbH ist fertig. Allerdings mussten die Umspannarbeiten und der Abbau der bestehenden Freimasten ins Frühjahr 2022 verlegt werden, weil aufgrund der Baustoffkrise am Rohstoffmarkt der für die Umspannung der Freileitung erforderliche Abspannmast heuer nicht mehr geliefert werden kann und dadurch auch eine Umspannung der Leitung aufgrund der im Winter zu erwartenden niedrigen Temperaturen und erhöhten Luftfeuchtigkeit nicht mehr möglich ist.

Die Errichtung des neuen Abspannmastes und die damit verbundenen Umspannarbeiten sollen aber möglichst zeitnahe im Frühjahr 2022 nachgeholt werden.

✓ Aufschließung neuer Baugründe im Bereich Neubergsiedlung

Betreffend der Aufschließung der neuen Baugründe im Bereich der Neubergsiedlung wurden die Grabungs- und Verlegungsarbeiten von Wasser und Kanal nunmehr Anfang Dezember abgeschlossen.

Je nach erfolgter Einreichung der Bauwerber für den Stromanschluss bei der EVN-Netz und allenfalls gewünschter Telekomanschlüsse werden dann im Frühjahr auch gleich gemeinsam mir den dafür erforderlichen Grabungsarbeiten die Kabelverlegungen für die öffentliche Straßenbeleuchtung erfolgen.

✓ Sanierung Brücke Bäckerstraße

Die Bauarbeiten für die Brückensanierung wurden bereits Ende August beendet und die Brücke zwischenzeitlich wieder für den Verkehr freigegeben wurde.

Es fehlt aber derzeit noch das Brückengeländer, dessen Fertigstellung sich aufgrund des Rohstoffmangels am Baustoffmarkt weiter verzögert und wohl erst im kommenden Jahr erfolgen wird.

✓ Regenwasserentlastung Litschausiedlung

Obwohl bereits im September die Auftragsvergabe an die Fa. STRABAG erfolgte, verzögert sich leider auch hier der Baubeginn. Aufgrund der Baustoffkrise am Rohstoffmarkt können die benötigten Kanalrohre frühestens erst Anfang Dezember geliefert werden, weshalb erst

dann tatsächlich mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Die Anrainer wurden zwischenzeitlich darüber bereits mittels Postwurfsendung durch die Fa. STRABAG informiert.

✓ Weitere Schutzmaßnahmen bei den Schutzwegen im Gemeindegebiet

Um eine verbesserte Wahrnehmung unser Kinder am Schulweg zu gewährleisten aber auch die Sicherheit von erwachsenen Fußgängern im Straßenverkehr zu erhöhen, werden in den nächsten Wochen weitere Schutzwege im Gemeindegebiet, nämlich in

Margarethen/Moos, Leithastraße 38
 Margarethen/Moos, Wienerstraße 9
 Enzersdorf/Fischa, Margarethnerstraße 19

jeweils mit gelben Blinkleuchten samt Solarpaneel (analog jener bei den Schutzwegen in der Schloßgasse und Margarethnerstraße) ausgerüstet.

Die Kosten für betragen rund € 20.000,- und sind ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde.

✓ Großräumige Baumaßnahmen im Bereich Lagerhausstraße im kommenden Jahr

Ab dem Frühjahr 2022 sind im Bereich Lagerhausstraße/Mühlbachgasse seitens der EVN großräumige Sanierungsmaßnahmen, sowohl im Bereich der Wasser- als auch der Stromversorgung, geplant. Darüber hinaus ist auch beabsichtigt, den dortigen Bereich an die Erdgasversorgung anzuschließen.

Geplanter Baubeginn ist ab Frühjahr 2022, wobei die Arbeiten im gesamten Bereich bis Jahresende abgeschlossen sein sollen.

Seitens der Gemeinde Enzersdorf/Fischa ist auch hier vor Beginn der Arbeiten eine Anrainerbesprechung geplant, wo in Abstimmung mit der EVN, der Gemeinde Schwadorf sowie der durchführenden Baufirma, alle Haushalte im Bereich Lagerhausstraße/Mühlbachgasse eingeladen und der Umfang der Arbeiten in den einzelnen Bauabschnitten sowie die daraus resultierenden temporären Beeinträchtigungen erläutert werden. Eine Einladung dazu erfolgt zeitgerecht durch die Gemeinde Enzersdorf/Fischa.

Nach Abschluss dieser Arbeiten soll dann, beginnend ab dem Jahr 2023, das gesamte Straßennetz im Bereich Lagerhausstraße/Mühlbachgasse saniert und auch die Nebenflächen samt öffentlicher Beleuchtung neu gestaltet werden.

✓ Umstellung LED-Leuchten für das heurige Jahr

Der Ausschussvorsitzende VzBgm Herbert berichtet, dass folgende Lichtpunkte im Gemeindegebiet noch heuer auf LED-Beleuchtung umgestellt werden:

Enzersdorf Schloßgasse	14 Stück
Enzersdorf Margarethnerstraße	5 Stück
Margarethen Wienerstraße	<u>25 Stück</u>
	44 Stück

Die Kosten dafür trägt die EVN-Lichtservice

✓ Bericht Dialogforum

Am 19.10.2021 fand eine virtuelle Sitzung des Dialogforums statt. Themen waren das aktuelle Flugverkehrsgeschehen, Berichte aus den einzelnen Arbeitskreisen, ein Jahresrückblick sowie Ausblick auf die Zukunftsszenarien für das nächste Jahr.

Seitens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wurde dabei einmal mehr die späte Verständigung der Gemeinde durch den Flughafen betreffend der Pistensperren und die damit in Verbindung stehenden kurzfristigen Änderungen der Flugbewegungen im Gemeindegebiet kritisiert.

➤ Bericht Umfahrung B 260

Am 07.10.2021 in Kleinneusiedl eine Sitzung der Gemeindevertreter (Bürgermeister) mit Vertretern des Lands NÖ und des für die Trassenumsetzung beauftragten Planungsbüro statt.

Besprochen wurde der aktuelle Stand in den Verhandlungen auf Gemeindeebene, sowie eine Akkordierung von Terminen mit den Gemeinden für die Klärung noch offener Detailfragen.

➤ Bericht ÖBB-Spange

Seit der letzten Sitzung im April 2021 fanden keine Sitzungen oder Besprechungen zur ÖBB-Spange statt. Das seitens der ÖBB ursprünglich für Herbst 2021 angekündigte Ergebnis der vertieften Trassenprüfung wurde nunmehr dem Vernehmen nach auf Frühjahr 2022 verschoben.

Ab der KW 45 werden aber von der Fa. Geobohr im Auftrag der ÖBB Probebohrungen für Boden- bzw. Untergrunderkundungen im Bereich der beabsichtigten Trasse durchgeführt. Die rechtliche Abstimmung mit den Grundstücksbesitzern erfolgt durch die ÖBB.

VzBgm. Werner HERBERT
Ausschussvorsitzender



Ab Montag, 10. Jänner 2022

ist das

Gemeindeamt Margarethen

wieder an folgenden Tagen besetzt:

jeden

Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Freitag von 11.00 - 12.00 Uhr

■ UGR Michael Gril



Abfallbeseitigung, Umweltschutz und alternative Energien

Geschätzte Mitbürger*innen,
eigentlich könnte ich den Text von 2020 fast 1 zu 1 übernehmen...

Wenigstens konnten wir dieses Jahr die Flurreinigung durchführen! Allerdings ist das Klimabündnisfest auch dieses Jahr der Pandemie zum Opfer gefallen, naja auf einen neuen Versuch in 2022 am 10ten September!

Lassen Sie mich gleich den Ausblick ins neue Jahr weiterführen in der Hoffnung hier doch wieder ein wenig Normalität leben zu können.

Für das Frühjahr 2022 habe ich 3 Vorträge gemeinsam mit dem Energiepark und der ENU zu den Themenbereichen „Alternative Energien; Nachhaltigkeit im eigenen Haushalt; Förderungen Land/Gemeinde für den Privatbereich“ geplant. Die genauen Termine habe ich situationsbedingt noch nicht fixiert, diese werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Punkt Förderungen in der Gemeinde, haben wir im Rahmen des Ausschusses beschlossen, dass ab 2022 eine einmalige Förderung in der Höhe von € 100 für die Errichtung einer privaten E-Ladestation (WAL-Box) jedem Haushalt in der Marktgemeinde zur Verfügung steht. Beantragt kann diese ab 01.01.2022 am Gemeindeamt werden. Die entsprechenden Formulare etc. werden nach Genehmigung in der Gemeinderatssitzung zur Verfügung gestellt.

In Margarethen wurde in den letzten Wochen der Reisenbach weiter ausgebaggert und so steht nun, wie schon länger geplant, die Erneuerung der 2ten Brücke beim Biotop für 2022 auf dem Programm. Zwischenzeitlich haben unsere Gemeindearbeiter die alte Brücke soweit in Stand gesetzt, dass wir sie nicht sperren müssen. Ein Dankeschön an dieser Stelle.

Auch steht die Sanierung der letzten 3 Sammelinseln (beim Reisenbach, Schlossparksiedlung und Kleinneusiedlergasse) für 2022 am Plan. Ich hoffe das Budget spielt mit und wir können dieses Projekt nach fast 4 Jahren endlich abschließen!

Das eine Projekt wird beendet und ein Neues gestartet:

K.L.A.R. => Ein EU Förderprogramm gegen den Klimawandel, das gemeindeübergreifende Projekte/Arbeitsgruppen mit bis zu 75% der anfallenden Kosten unterstützt. Es handelt sich um ein Förderprogramm auf 5 Jahre mit steigender Förderhöhe. Um daran teilnehmen zu können sind mindestens 2 Gemeinden, die Zusammenarbeiten, erforderlich. Daher hat es bereits heuer mehrere Gespräche mit unseren Umlandgemeinden gegeben. In einem ersten Schritt ist nun eine Zusammenarbeit mit Fischamend in Planung. Ob wir in den Genuss der Förderung kommen wird sich bis Ende März 2022 zeigen. Unterstützt werden wir hier mal wieder dankenswerter Weise von den Mitarbeiterinnen im Energiepark in Bruck. Mehr zu dem Projekt wenn wir eine Zusage durch die EU Kommission haben.

... genauso wie die Aufnahme ins Förderprogramm, denke ich stehen auch viele andere Vorhaben für 2022 noch nicht fest und wir werden weiter sehr flexibel sowohl im Privaten als auch in der Gemeinde reagieren und agieren müssen.

Nutzen wir die kommenden Weihnachtstage um Energie zu tanken und vielleicht wieder einen optimistischeren Blick in die Zukunft zu bekommen.

Ich freue mich schon auf den Neustart ins 2022er, mit viel Elan und Ideenreichtum!

Im Namen meiner Ausschussmitglieder und mir bedanken wir uns für das entgegen gebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches 2022!

Ihr
Umweltgemeinderat
GGR Michael Grill
0676 878 260 961
michael.grill@enzersdorf-fischa.gv.at

■ Aus dem Ressort von GGR Christian Lutz

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Eröffnung der 4. Kindergartengruppe in Margarethen/Moos

Am Freitag, den 3. September, wurde rechtzeitig vor Beginn des neuen Kindergartenjahres die 4. Kindergartengruppe in Margarethen/Moos eröffnet. Mit den vier Gruppen in Enzersdorf handelt es sich um die 8. Kindergartengruppe in unserem Gemeindegebiet. Sie wurde offiziell durch die zuständige Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister ihrer Bestimmung übergeben.

Unser Bürgermeister Markus Plöchl durfte unter anderen Gästen auch den neuen Seelsorger von Margarethen/Moos, Mag. Krzysztof Konwerski, begrüßen. Dieser freute sich, dass seine erste Amtshandlung die Segnung eines Kindergartens sein durfte. Neben vielen Ehrengästen - darunter auch der zuständige Planer Architekt DI Tibor Gaal und die Leiterin der Gruppe Lisa Sabaditsch - waren auch die Eltern der Kinder zahlreich erschienen, welche das neue Haus ab dem darauffolgenden Montag beleben durften. Alle waren sich einig, dass dieses moderne, lichtdurchflutete Gebäude sehr gelungen ist.

Verlegung der Nachmittagsbetreuung aus der Volksschule

Wegen der steigenden Schülerzahl und dem damit verbundenen erhöhten Platzbedarf der Volksschule mussten wir uns nach alternativen Standorten für die Nachmittagsbetreuung umsehen.

Da wir davon ausgehen, dass in 10 – 20 Jahren die Schülerzahlen wieder sinken werden, haben wir uns gegen eine Massivbauweise und daher für eine Containerlösung entschieden. Neben den Kosten war auch die Wiederverwendbarkeit der Container ein Thema.

Der nächste Schritt war die Standortsuche: Dieser sollte unbedingt im näheren Umkreis der Volksschule liegen. Nach einigem Hin und Her haben wir uns mit Fr. Mag. Eva Polsterer zusammengesetzt, um die Möglichkeit zu besprechen, die 4-gruppige Nachmittagsbetreuung samt Speisesaal im Park neben der ADEG Filiale unterbringen zu können. Rasch konnte eine Einigung erzielt werden und die Planungsarbeiten für diesen Standort nahmen Fahrt auf. Der Komplex wird über 2 Geschoße gehen - im Erdgeschoß eine Gruppe und der Speisesaal, im Obergeschoß die restlichen 3 Gruppen.

Den Betrieb soll das Gebäude mit Schulstart im September 2022 aufnehmen.

Christian Lutz

GGR Wirtschaft, Bildung und Kultur



Eröffnung Blaulichtzentrum am 29. August 2021





@ Fotos: Rudolf Schmied

■ Aus dem Ressort von GGR Helmut Tomek

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger,



das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und wir kämpfen gegen die 4. Welle des Corona Virus an. Von Infektionen wollen wir alle nichts mehr wissen, aber was wäre, wenn wir uns an diesem so besonderen Weihnachten gegenseitig mit dem Virus des Guten und der Hoffnung anstecken würden? Verbreiten wir dieses Virus mit freundlichen, zärtlichen Gesten, mit hoffnungsvollen und mutmachenden Worten, mit Zeichen, die leben helfen. Bemühen wir uns, Beziehungen auch auf Distanz aufrechtzuerhalten. Verbreiten wir Gelassenheit und Lebensfreude, ohne Ängste zu schüren und ohne die tatsächliche Gefahr zu verschweigen. Dieses Virus hat Opfer gefordert: nicht nur Kranke und viele Tote, sondern auch Trauernde, Arbeitslose, Depressive. Es gibt ältere Menschen, die sich noch zerbrechlicher und einsamer fühlen. Es gibt Eltern schulpflichtiger Kinder, deren Probleme sich im Handumdrehen vervielfacht haben. Es gibt Familien, die sich bereits in Schwierigkeiten befanden und nun endgültig in der Krise stecken. Es gibt verunsicherte, sehr verängstigte Menschen. Es gibt Frauen und Kinder, die noch mehr als sonst der Gewalt ausgesetzt sind. Die Covid-Pandemie markiert eine Zäsur: Es gab ein Vorher und es wird ein Nachher geben, wie es bei allen großen geschichtlichen Ereignissen der Fall ist. Dieses Weihnachten in der Pandemie fordert uns auf, die Mechanismen des Wirtschaftssystems und der sozialen Beziehungen zu hinterfragen. Es geht nicht darum, Weihnachten als Fest des Konsums zu retten. Es geht nicht darum, ins Vorher zurückzukehren, sondern anzuerkennen, dass die Welt sich in den letzten Monaten grundlegend verändert hat. Nichtsdestotrotz heißt es wieder Rückblick zu nehmen auf die vergangenen Tage. Ich darf Ihnen über die Geschehnisse in meinem Ressort berichten.

Nordic Walking Tag am 26.10.2021:

Der Nationalfeiertag war diesmal vom Wetter her ein günstiger Wandertag. Er fand mittlerweile schon zum 16. x statt. Es freut mich persönlich, dass dieses Jahr eine Rekord Teilnehmerzahl von 120 Wanderfreunden zu dieser Veranstaltung unserer Marktgemeinde kamen.



Anschließend lud die Gemeinde zu einer kleinen Stärkung.

Möge es noch viele solcher sportlichen Veranstaltungen geben, damit auch das Miteinander in den Vordergrund gestellt wird.

Dankeschön allen Gemeinderäten und Gemeindemitarbeitern, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Impressionen vom Nordic-Walkingtag 2021



Erste-Hilfe-Kurs

Unser Erste-Hilfe-Kurs im neuen Blaulicht Zentrum war binnen 2 Tagen ausgebucht. Durch Corona war leider eine Begrenzung der Teilnehmer vorgeschrieben. Durch die große Nachfrage haben wir uns entschieden, einen 2. Kurs im Februar 2022 abzuhalten.



Auch dieser war binnen kürzester Zeit wieder ausgebucht.

Es wird im Herbst 2022 noch einen weiteren Kurs geben. Darüber wird noch zeitgerecht informiert.

Ich freue mich sehr, dass unser Angebot so gut angenommen wird und damit einen Beitrag für „Leben retten ist ganz einfach“ geschaffen zu haben.



Kursteilnehmer 20.11.2021

Essen auf Räder



Das Service "**Essen auf Rädern**" ermöglicht vor allem jenen Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst zu kochen, ein regelmäßiges, warmes Mittagessen. Gasthof Wehofer in Schwadorf hat bis jetzt diesen Dienst für unsere Ortschaften angeboten. Durch den Eingang der Kündigung des Services seitens Wehofer waren wir gezwungen uns nach einem neuen Anbieter umzuschauen. Wir brauchten nicht weit blicken, denn das Gute ist nah. Es konnte mit „Bistro Kowalik“ ein guter Nachfolger gefunden werden.

Weiteres nutzen wir die Chance unser Essensgeschirr auch auf eine umweltfreundliche Variante umzustellen. Künftig wird nur mehr Porzellangeschirr verwendet. Aus diesem Grunde mussten wir den Preis von bisher € 6,60 auf € 7,00 erhöhen.

Wir hoffen, dass die Bezieher von Essen auf Rädern mit dem neuen Angebot bestens versorgt sein werden.

Heizkostenzuschuss für Sozialbedürftige:

Die enorme Teuerung bei Energie, Heizen und Wohnen stellt immer mehr Haushalte vor große finanzielle Probleme. Deswegen hat die Gemeinde beschlossen, den Heizkostenzuschuss auf Grund der außergewöhnlichen Belastungen von €100,00 auf €110,00 zu erhöhen.



Der Zuschuss vom Land Niederösterreich beträgt €150,00. Somit können Sozialbedürftige mit € 260,00 rechnen.

Das Formular für den Gemeinde-Zuschuss Antrag ist auf der Gemeinde bei Frau Elisabeth Frisch, elisabeth.frisch@enzersdorf-fischa.gv.at, Tel.Nr. +432230846611, erhältlich.

Senioren Weihnachtsfeier 2021:



Wir bleiben optimistisch für die Abhaltung am Freitag, den 17. Dezember von 15:00 bis 18:00 Uhr im Volksheim Enzersdorf an der Fischa.

Im Namen der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos darf ich alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zur Weihnachtsfeier einladen. Es wird die **2G Regel (geimpft oder genesen)** zur Anwendung kommen.

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise die Gemeinderäte mit ihren Partnern. Verbringen Sie mit uns einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag!

***Ein frei denkender Mensch bleibt nicht da stehen,
wo der Zufall ihn hinstößt.“***

(Heinrich von Kleist)

Der Zufall war der Menschheit in diesem Jahr nicht gerade wohlgesonnen: Seit Monaten hält uns die Corona-Krise in Atem. Für viele bringt sie existenzielle Gefahren mit sich – sei es gesundheitlich, sei es wirtschaftlich. Wie kann man in solchen Zeiten fröhlich und unbeschwert Weihnachten feiern?

Mit dem oben angeführten Zitats von Kleist möchte ich Sie ermutigen, genau das zu tun. Corona hat bei uns trotz – oder vielleicht gerade wegen – der vielen Beschränkungen enorme kreative Kräfte freigesetzt. Die Menschen sind in der Krise nicht einfach schreckensstarr und untätig geblieben. Im Gegenteil: Nie war der Zusammenhalt unter Kollegen, Freunden, Verwandten und Nachbarn größer.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, hoffnungsvolles und schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2022. Bleiben Sie oder werden Sie gesund und denken Sie immer daran: Jede Krise birgt auch die Chance in sich, etwas zum Besseren hin zu verändern!

Und ich bitte Sie:

Machen Sie vom Impfangebot Gebrauch und leisten Sie so einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg aus der Krise! Wenn Sie noch verunsichert sind, lassen Sie sich bitte von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin des Vertrauens beraten, um so mögliche Ängste bzw. Bedenken zu beseitigen oder auch falsche Informationen richtigzustellen.

Ihr

Helmut Tomek

Geschäftsführender Gemeinderat Gesundheit, Soziales und Römerland



■ Stellenausschreibung



Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Bedienstete(r) im Bauhof / LandschaftsgärtnerIn (m/w)

Aufnahmedatum: voraussichtlich März 2022

Ihre Aufgaben

- Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen
- Baum-, Heckenpflegemaßnahmen
- Neu- und Nachpflanzungen
- Allgemeine Bauhoftätigkeiten

Erforderliche Voraussetzung für die Bewerbung:

- eine abgeschlossene Ausbildung als LandschaftsgärtnerIn oder GärtnerIn von Vorteil
- profunde Pflanzenkenntnisse über Pflanzenverwendung und –pflege im öffentlichen Bereich
- Kenntnisse in der Baumpflege/-unterhaltung
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz-bzw. Zivildienst
- gesundheitliche Eignung
- gültige COVID 19 Schutzimpfung
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- dem öffentlichen Tätigkeitsbereich adäquate Umgangsformen
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- selbständiges und teamorientiertes Arbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Führerschein zumindest der Klasse B

BESCHÄFTIGUNGSMASS UND ENTLOHNUNG

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, Entlohnungsgruppe V, Beschäftigungsmaß 40 Wochenstunden; Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt im gesetzlichen Ausmaß entsprechend der Vorbildung.

BEWERBUNG

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 15.01.2022 per Mail oder schriftlich an die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und versichern Ihnen höchste Vertraulichkeit.

Folgende Beilagen sind der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell Heiratsurkunde
- Auszug aus dem Strafregister (kann auch nachgereicht werden)
- ärztliches Attest (kann auch nachgereicht werden)

Enzersdorf an der Fischa, am 01.12.2021

Der Bürgermeister
Markus Plöchl e.h.

■ Stellenausschreibung



Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt folgende Stelle zur Besetzung.

HortbetreuerIn (m/w)

IHRE AUFGABEN

- Betreuung beim Mittagessen
- Betreuung der Kinder gemeinsam mit dem/der Erzieher/In
- Reinigungstätigkeiten
- Aktive Zusammenarbeit mit der Leitung, dem Team und den Eltern
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen

UNSERE ERWARTUNGEN

- Ausbildung als KinderbetreuerIn gemäß §6 Abs.7/8 des NÖ Kindergartengesetzes 2006, LGBl 5060/4
- Ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Deutsch) in Wort und Schrift
- Verantwortungsbewusste und teamfähige Persönlichkeit
- Engagement und Freude an der Arbeit mit Kindern (6 – 10 Jahren)
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit
- Flexible Einsatzbereitschaft
- Praxis und/oder Erfahrung im Kinderbetreuungsbereich von Vorteil
- österreichische Staatsbürgerschaft
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- persönliche, fachliche und gesundheitliche Eignung
- gültige COVID 19 Schutzimpfung
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge)

BESCHÄFTIGUNGSMASS UND ENTLOHNUNG

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, Entlohnungsgruppe III, für mindestens 30 Wochenstunden; Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt im gesetzlichen Ausmaß entsprechend der Vorbildung.

BEWERBUNG

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **15.01.2022** per E-Mail oder schriftlich an die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und versichern Ihnen höchste Vertraulichkeit.

Folgende Beilagen sind der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell Heiratsurkunde
- Auszug aus dem Strafregister Kinder- und Jugendfürsorge (kann auch nachgereicht werden)
- ärztliches Zeugnis (kann auch nachgereicht werden)

Enzersdorf an der Fischa, am 01.12.2021

Der Bürgermeister
Markus Plöchl e.h.

■ Stellenausschreibung



Bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa gelangt folgende Stelle zu Besetzung:

HortpädagogIn (m/w)

Aufnahmedatum: voraussichtlich Ende August 2022

IHRE AUFGABEN

- Eigenständige pädagogische Betreuung von Schulkindern der Volksschule nach dem Unterricht
- Gestaltung und Verantwortung der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der eigenen Gruppe
- Aktive Zusammenarbeit mit der Leitung, dem Team und den Eltern
- Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen

UNSERE ERWARTUNGEN

- HortpädagogIn oder gleichwertige pädagogische Ausbildung zB. Akademische/r FreizeitpädagogIn, SozialpädagogIn, LehrerIn
- Ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Deutsch) in Wort und Schrift
- Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit
- Flexible Einsatzbereitschaft
- Kollegialität und Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Praxis und/oder Erfahrung im Kinderbetreuungsbereich von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- österreichische Staatsbürgerschaft
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- persönliche, fachliche und gesundheitliche Eignung
- gültige COVID 19 Schutzimpfung
- einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge)

BESCHÄFTIGUNGSMASS UND ENTLOHNUNG

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, Entlohnungsgruppe VI, für mindestens 30 Wochenstunden; Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt im gesetzlichen Ausmaß entsprechend der Vorbildung.

BEWERBUNG

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **15.01.2022** per Mail oder schriftlich an die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und versichern Ihnen höchste Vertraulichkeit.

Folgende Beilagen sind der Bewerbung beizulegen:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Ausbildungsnachweise bzw. Zeugnisse
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell Heiratsurkunde
- Auszug aus dem Strafregister für Kinder- und Jugendfürsorge (kann auch nachgereicht werden)
- ärztliches Zeugnis (kann auch nachgereicht werden)

Enzersdorf an der Fischa, am 01.12.2021

Der Bürgermeister
Markus Plöchl e.h.

■ Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Alma Kuduzovic-Hadzic

Mein Name ist Alma und ich lebe mit meinem Mann und meinem Sohn seit kurzem in unserem neuen Heim in Enzersdorf an der Fischa.

Beruflich war ich viele Jahre als Personalverrechnerin tätig und nach meinem Umzug wollte ich mich beruflich verändern.

Da ich meine Zeit immer schon gerne mit Kindern verbracht habe, ich bin auch Tante von 6 Neffen und Nichten, habe ich die Möglichkeit ergriffen und bin nun Assistentin in der Früh-, Nachmittags- und Ferienbetreuung an der Volksschule in Enzersdorf an der Fischa.

Meine Freizeit verbringe ich gerne bei langen Waldspaziergängen mit meiner Familie. Außerdem nutzen mein Sohn und ich täglich die Möglichkeit uns zusätzlich sportlich zu aktivieren, indem wir unsere Fahrräder für unser Wege nutzen.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und die gute Zusammenarbeit.

Ihre
Alma



Claudia Rischán

Mein Name ist Claudia Rischán und ich lebe mit meinem Mann und meinen 2 Kindern Vanessa und Lisa in Fischamend.

Beruflich bin ich Kindergruppenbetreuerin.

Mehrere Jahre war ich im Kindergarten tätig. Ich habe die Zeit mit den Kindern sehr genossen.

Im Sommer dieses Jahres wurde mir die Stelle als Assistentin in der Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung in Enzersdorf angeboten.

Ich liebe Kinder jeden Alters, deshalb sagte ich mit großer Freude zu und bin sehr dankbar für diese Chance.

Meine Freizeit verbringen meine Familie und ich gerne in der Natur beim Wandern und in unserem Garten.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben mit Euren Kindern und mit meinen neuen Kolleginnen.

Ihre
Claudia



**Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen
und heißen Sie herzlich willkommen!**



BISTRO KOWALIK

HERZLICH WILLKOMMEN IN MARGARETHEN AM MOOS

Wir verwöhnen Sie in unserem
Lokal oder auf unserer sonnigen Terrasse mit
österreichischer und italienischer Küche.

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 11:00 – 20:00 Uhr

Fr. - Sa. 11:00 – 22:00 Uhr

So. 11:00 – 20:00 Uhr

Täglich frisch gekochte Mittagsmenüs

Mo. - Fr. 11:00 - 14:00 Uhr

Wir organisieren für Sie
in unserem modernen Festsaal
Seminar | Hochzeit | Geburtstag
Taufe | Leichenschmaus

Anfragen und Reservierungen nehmen
wir gerne telefonisch unter:

02230 299 66 30 oder per E-Mail:

bistrokowalik@gmail.com entgegen.

www.kowalik.at

Hauptplatz 5

2433 Margarethen am Moos

Eröffnung 8. Kindergartengruppe am Freitag, 03.09.2021



■ NÖ Zivilschutzverband

Neuer Zivilschutzbeauftragter in Enzersdorf an der Fischa

Johannes Toifl – Tusch ist der neue Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa. Im Beisein des Präsidenten des NÖ Zivilschutzverbandes LAbg. Bgm. Christoph Kainz, Bgm. Markus Plöchl und Vbgm. Werner Herbert wurde Johannes Toifl–Tusch, im Rahmen der Eröffnung des Blaulichtzentrums die Ernennungsurkunde überreicht.



Die Aufgaben des NÖ Zivilschutzverbandes bzw. des Zivilschutzbeauftragten auf Gemeindeebene sind in den Statuten des NÖZSV und im NÖKHG (Niederösterreichischem Katastrophenhilfegesetz) geregelt. Die Hauptaufgabe besteht in der Prävention, Information und Beratung der Bevölkerung im Vorfeld von Krisen- und Katastrophensituationen zum Beispiel durch die Verteilung von Info – Material, Organisation von Vorträgen oder Informationsveranstaltungen.

Weitere Tätigkeiten sind die Mitarbeit bei der Erstellung oder Überarbeitung des örtlichen Katastrophenschutzplanes und die Unterstützung der Gemeinde im Katastrophenfall

durch Übernahme eines Sachgebietes oder in beratender Form.

BLACKOUT

stell dir vor das Licht geht aus!



Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

www.noezsv.at



„Blackout“ – Wann ist es so



Ein „Blackout“ – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Österreichs, wenn nicht gar Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Aber nicht nur das: Mit einem derartigen Stromausfall fallen zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Transport, Kommunikation, Versorgung, Wasser, und so weiter) aus oder stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung. Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben, aber: Wären Sie und Ihre Familie, Ihre Gemeinde oder Ihr Unternehmen auf ein solches Ereignis vorbereitet? Seien Sie gewarnt: Es geht heute nicht mehr um die Frage OB, sondern WANN wir einen Blackout erleben werden...

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt. Gerade auch in Niederösterreich hat die Versorgungssicherheit der EVN einen überaus guten Ruf. Dennoch steigt seit Jahren, von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, die Wahrscheinlichkeit für einen Blackout. Ein derartiges Ereignis wird selten durch ein Einzelereignis ausgelöst. Internationale Erfahrungen zeigen, dass es meist zu einer Verkettung von an und für sich beherrschbaren Einzelereignissen kommt. Zusätzlich haben in den vergangenen Jahren Extremwetterereignisse (Schnee, Eis, Hochwasser, Hitze) zugenommen und zum Teil zu beträchtlichen regionalen Strom- und Infrastrukturausfällen – wie etwa 2014 in Slowenien, Kärnten, der Steiermark oder auch im Waldviertel – geführt. Daher macht es Sinn, sich mit diesem möglichen strategischen Schockereignis auseinanderzusetzen.

Die Gesellschaft kann sich durch eine aktive und breite Auseinandersetzung mit diesem Szenario bzw. mit den damit verbundenen Konsequenzen vorbereiten und so das Schreckenspotenzial minimieren. Aufgrund der erwartbaren Dimensionen – jeder Einzelne, aber auch jede Organisation wird zum Betroffenen – und aufgrund der Zeitkritikalität – eine Störung kann jederzeit eintreten – sind unkonventionelle Herangehensweisen erforderlich. Die größte Herausforderung ist nicht ein mehrstündiger Stromausfall, sondern der damit verbundene infrastrukturelle Kollaps. Auch wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, dauert es noch wesentlich länger, bis die Normalität in unser Gesellschaftsleben wieder eingeleitet sein wird. Erst wenn die Stromversorgung wieder weitgehend stabil funktioniert, können die anderen Infrastrukturbereiche beginnen, ihre Systeme wieder hochzufahren. Etwa die Telekommunikationsverbindungen. Dann die Services, wie etwa das Internet. Dann weitere Applikationen, etwa die für die gesamte Warenlogistik erforderlich sind. Und erst dann kann ein realer Warenfluss wieder beginnen... Wobei die tatsächliche Synchronisation wahrscheinlich noch wesentlich länger dauern wird. Die Vorbereitung auf einen möglichen Blackout ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und betrifft nicht nur die Einsatzorganisationen oder die organisierte Hilfe.

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen (siehe auch „Krisenfester Haushalt“ auf www.noezsv.at):

Mobilität

- Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn – auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

Lebensmittelversorgung

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
- Haben Sie für mindestens zwei Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

Geld und Finanzen

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung

- Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen welche die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

In der Zeitschrift „Truppendienst“ (Nr. 325, 1/2012 ff) wurde eine Artikelserie mit umfangreichen Hintergrundinformationen veröffentlicht. Darin werden das Szenario aber auch die Handlungsmöglichkeiten umfangreich beschrieben.





Samstag, 25. Juni 2022, 19.00 Uhr

Open Air Konzert

„Die Mayerin“

mit Band

am Dorf- Kirchenplatz

*mit Präsentation der Schulhymne durch
die Kinder der Volksschule und „Die Mayerin“*

■ Volksschule Enzersdorf-Margarethen



Liebe Dorfblick-Leser und Leserinnen!

Mit drei ersten Klassen und jeweils zwei in den weiteren Schulstufen ist unsere Volksschule Enzersdorf-Margarethen so groß und stark wie nie in ein neues Schuljahr gestartet! Mit vielen Visionen und neuen Ideen möchten wir auch dieses Jahr unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihrem Weg begleiten und ihnen spannenden und abwechslungsreichen Unterricht bieten. Unter unserem englischen Motto „The world needs me“ sollen alle wichtigen Kompetenzen möglichst lebensnah und weltoffen erworben werden. Das verstärkte Lehrerteam hofft, viele Projekte umsetzen zu können, auch wenn aufgrund der schwierigen Situation von Covid 19 zurzeit nur eingeschränktes Handeln möglich ist.



Aber nicht nur neue Ideen, sondern auch Projekte aus den vergangenen Jahren haben ihre Entfaltung gefunden. So haben wir zum Thema „Nachhaltigkeit – Umweltbotschafter unterwegs“ in unserer Gemeinde einen Sponsor gefunden, der uns die Anschaffung von 2240 (!) Kapla-Steinen ermöglicht hat. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Firma DS Smith Packaging Austria GmbH aus Margarethen am Moos!



Was haben Kapla-Steine mit Nachhaltigkeit zu tun? Sehr viel! Diese Bausteine, die seit 1987 auf dem Markt sind, werden aus nachhaltiger Forstwirtschaft (Pinienholz aus Südfrankreich) hergestellt und sind entgegen vielen Produkten unserer Wegwerfgesellschaft ein absolut langlebiges Spielzeug. Um das zu unterstreichen und bewusst zu machen, darf in den nächsten Jahren jedes Kind der 4. Klasse am Ende seiner

Volksschulzeit einen Baustein mit seinem Namen und dem Abschlussjahr versehen und bunt bemalen. So wird unser Vorrat an Baumaterial Jahr für Jahr persönlicher und bunter! Jüngere Kinder können erkennen, dass bereits ihre Geschwister mit denselben Bausteinen gespielt haben. Es ist nicht selten, dass die Kinder ehemaliger Schülerinnen oder Schüler ebenfalls unsere Schule besuchen. So werden manche Kinder vielleicht einmal sagen: „Schau, diesen Stein hat vor langer Zeit meine Mama verziert!“



Ganz offensichtlich lieben unsere Schülerinnen und Schüler unsere neu erworbenen Kapla-Steine! Seit

Schulbeginn dürfen die Klassen immer wieder gemeinschaftlich in der Aula ihre Kreativität und ihr Geschick unter Beweis stellen und dabei spielerisch im Rahmen des Mathematik- und Werkunterrichts ihre Auge-Hand-Koordination, ihr räumliches

Vorstellungsvermögen, ihre Konzentration, ihre Geduld und ihren Teamgeist schulen.

Dabei sind bereits große und kleine, jedenfalls aber großartige Bauwerke entstanden!



Des Weiteren besuchten Anfang Oktober drei heimische Bäuerinnen die Volksschule Enzersdorf-Margarethen und feierten mit den ersten und zweiten Klassen den Potato-Day! Andrea Hechinger, Maria Pober und Ines Puchinger brachten den Kindern in drei Wissens- und Spielstationen Wesentliches

über heimisches Getreide, nationale und internationale Gütesiegel sowie die Erdäpfel im Speziellen bei. Beinahe unbemerkt und spielerisch wurden so Sachunterrichtsthemen wie Ernährung, Landwirtschaft, Biologie und Handel thematisiert und bleiben den Kindern mit Sicherheit lange in Erinnerung! Die kleinen Forscher und Forscherinnen durften unter anderem Waren aus einem Einkaufskorb auf ihre Gütesiegel hin untersuchen und zuordnen, verschiedene Getreidesorten kennenlernen, Brot verkosten sowie in einem Staffellauf Erdäpfel „vom Acker ernten“. Zum Abschluss erhielt jedes Kind auch noch ein Geschenk-Sackerl zum Mitnehmen. Ein großartiges Beispiel für Lernen mit allen Sinnen, eingebettet in unseren Heimatort!



Auch andere Aktivitäten bereicherten den Schulalltag unserer jungen Umweltdetektive und -detektivinnen. So erkundeten beispielsweise die zweiten Klassen die Insektenwelt der Donauauen, und ein Besuch der Carnuntum Legionaries ermöglichte es den Kindern der 2. - 4. Klassen, in die Sportart des Footballs hineinzuschnuppern.

Wir hoffen, dass möglichst bald wieder ein so abwechslungsreicher und gemeinschaftlicher Unterricht möglich sein wird und halten bis dahin auch in diesen schweren Zeiten fest zusammen.

In diesem Sinnen wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest im Rahmen Ihrer hoffentlich gesunden Familie!

Die Kinder und das Team der Volksschule Enzersdorf-Margarethen

*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr 2022 wünschen allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern*

*Bürgermeister, Vizebürgermeister
&
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der
Marktgemeinde
Enzersdorf-Margarethen*





Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab



Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren

Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!



Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden

Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!



Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten

Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches

Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit



Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab

Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken

Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können



Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden



Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Briefkästen) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Weitere Informationen sowie Broschüren erhalten Sie im Kriminalpolizeilichen Beratungszentrum, 1070 Wien, Andreasgasse 4, Mo – Frei 10-18 Uhr und am ersten Samstag des Monats 10-16 Uhr, Infoline 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr, Rückruf erfolgt) oder bei der nächsten Polizeiinspektion.

Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt



GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die „Taferlklassler“ ein neuer Lebensabschnitt. Viel Neues und Ungewohntes kommt nicht nur auf Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf Eltern zu. Der Schulweg ist zu Schulbeginn gleich eine der ersten Herausforderungen, denen sich unsere Jüngsten stellen müssen.



Sicheren Schulweg auswählen. Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges oder bei gemeinsamen Probefahrten mit dem Bus dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.
Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg!



Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Helfen Sie mit, dass „Verkehrschau“ vor den Schulen durch sogenannte „Elterntaxis“ zu vermeiden.



Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet!



Bei schlechter Sicht, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.gemeinsam.sicher.at
Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

■ Rotes Kreuz

Aktuelles vom Roten Kreuz Schwechat

Mit dem im Jahr 2020 abgeschlossenen „Rettungsdienstvertrag Neu“ wurde in Niederösterreich ein einheitlicher Rettungsdienst etabliert. Die Bezirksstelle Schwechat-Götzendorf wurde anlässlich dieser Umstellung zu einer Schwerpunktbezirksstelle des Bezirks Bruck/Leitha. Dies machte einen Personalaufbau von sechs Mitarbeiter/innen im Sommer 2021 nötig, sodass derzeit an der Rotkreuz-Bezirksstelle insgesamt 20 Vollzeitbeschäftigte, eine Teilzeitkraft sowie fünf geringfügig Beschäftigte angestellt sind. In Schwechat und Götzendorf sind sogenannte Rettungswagen-C (RTW-C) stationiert, Großraum-Rettungswagen mit einem Notfallsanitäter an Bord. Aktuell erfolgen wochentags täglich rund 150 Ausfahrten in 24 Stunden, wobei es sich bei einem Drittel um Rettungseinsätze handelt und bei den anderen zwei Dritteln um Krankentransportdienste.

Das Rote Kreuz dankt der Gemeinde Enzersdorf/Fischa für die Möglichkeit im Rahmen der Eröffnung des Blaulichtzentrums die Bevölkerung über das Leistungsangebot der Such- und Therapiebegleithunde sowie über die Aufgaben der First Responder, die künftig im Blaulichtzentrum stationiert sind, informieren zu dürfen.

Im Zuge der Corona-Bekämpfung unterstützen wir weiterhin die derzeit fünf aktiven Teststraßen in unserem Einsatzgebiet mit Sanitäter/innen. Auch die mobilen Tester/innen, die von 1450 beauftragt werden, sind für unseren Bezirk in Schwechat stationiert.

Trotz Corona-Pandemie finden derzeit Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung statt. – Mit Teilnehmerbeschränkung und aktuellen Covid-19-Regelungen. Bei Interesse ist eine Anmeldung unter https://www.erstehilfe.at/kurs-finder_möglich.

Auch unsere Jugendgruppen sind ab Herbst wieder aktiv. Neu ist die Möglichkeit 1x/Monat im Hallenbad in Schwadorf ein Schwimmbadzeichen durch ausgebildete Rettungsschwimmer/innen abzunehmen. (Siehe Plakat im Anhang)

Ab Oktober finden wieder Seniorentreffs des Roten Kreuzes statt. Neu ist das Angebot im Rahmen der Gesundheits- und Sozialen Dienste „Bewegung Gruppe“.

Bewegung zum Wohlfühlen **unter dem Motto** **„Tu dir Gutes, bleib aktiv!“** **2021-Terminplan**



14. September 2021
12. Oktober 2021
09. November 2021
14. Dezember 2021

Sie benötigen:

feste Schuhe (Turnschuhe)
lockere, bequeme Kleidung
(T-Shirt + Hose)
kleine Flasche gefüllt mit Wasser
gute Laune und Spaß

Dieser Nachmittag läuft ohne Leistungsdruck ab. In dieser Zeit haben sie die Möglichkeit, in einer angenehmen Atmosphäre und zusammen mit Gleichgesinnten ihren Körper (und Geist) in Bewegung zu halten.

Wann: 17:00 - 18:00 Uhr
Dienstag

Treffpunkt: Rotes Kreuz Schwechat
Bezirksstelle Schwechat
Bruck Hainburger-Straße 27
2320 Schwechat

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung gerne unter 0664/53 36 946 (Montag bis Freitag 8-13 Uhr) bzw. gsd.sw@n.rotekreuz.at.

Pro Veranstaltung fallen € 4,00 als Unkostenbeitrag an.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!
Ihr GSD – Team

Mit der Teilnahme an diesem Nachmittag, erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos von dieser Veranstaltung vom Roten Kreuz verwendet werden dürfen.



SCHWIMMABZEICHEN ABNAHME

- WANN:** jeden letzten Freitag im Monat
- TERMINE:** 24.09.2021, 29.10.2021, 26.11.2021, 17.12.2021,
28.01.2022, 25.02.2022
- UHRZEIT:** 17:00 bis 19:00 Uhr
- ORT:** Hallenbad Schwadorf, Obere Umfahrungsstraße 16, 2432 Schwadorf
- PREIS:** 10,00 Euro für Oktopus, Frühschwimmer, Freischwimmer
15,00 Euro für Fahrtenschwimmer & Allround Schwimmer
jeweils exkl. Badeintritt
- ANMELDUNG:** Mail: ausbildung.sw@n.rotekreuz.at
Telefon: +43 (0) 59 144 77041
Ansprechperson vor Ort: Monika Kirschka



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



MEDIATION

Mein Name ist **Dagmar Diakonis** und ich freue mich über die Möglichkeit, Ihnen heute in den Gemeindenachrichten den Beruf des MEDIATORS und meine Person vorstellen zu dürfen.

In der Mediation dürfen Sie getrost die Yogamatte zu Hause lassen, weil sie nichts mit Meditation zu tun hat, gern aber damit verwechselt wird. Ich lebe seit meiner Kindheit in Enzersdorf an der Fischa und bin Mutter von zwei Söhnen im Alter von 16 und 17 Jahren.

Konflikte begegnen uns in allen Lebensbereichen, sind herausfordernd und beschäftigen uns oft über die Maßen. Die Meisten davon können wir mehr oder weniger zufriedenstellend selbst klären. Manchmal entstehen aber Konflikte, bei denen das trotz aller Bemühungen nicht gelingt. Sie bedürfen dann einer Unterstützung von Außen, um eine tragfähige und dauerhafte Lösung finden zu können. Hier setzt die Mediation an und hat sich in Österreich als außergerichtliche Konfliktlösungsmethode etabliert, die auf den Prinzipien der Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Fairness beruht.

Was kann Mediation bewirken?

Das Gegenüber kann wieder gehört werden, unbewusste Glaubenssätze und Dynamiken können erkannt und Routinen unterbrochen werden. Auch die Kommunikationsfähigkeit der Streitparteien kann sich verändern. Wenn man sich dadurch besser versteht, kann man damit beginnen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Durch Perspektivenwechsel können andere Blickwinkel und Denkweisen entstehen und das Gegenüber in seiner Individualität akzeptiert werden. Man kann sich wieder begegnen und in die Augen schauen, gegenseitiges Verständnis wird ermöglicht, Beziehungen werden erhalten oder geklärt.

Im Gegensatz zu langwierigen und oft auch teuren Gerichtsprozessen gibt es in der Mediation keinen Sieger oder Verlierer. Das spart neben Zeit auch Geld und schont vor allem die Nerven.

Der Mediationsprozess kann so über den ursprünglichen Konflikt hinaus als Haltung in den Alltag hinein wirken. Es macht auch durchaus Sinn, sich in konfliktträchtigen Situationen schon im Vorfeld an einen Mediator zu wenden, um erst gar keinen Konflikt entstehen zu lassen.

Als eingetragene Mediatorin beim BM für Justiz sehe ich mich als allparteiliche Vermittlerin, die unter Anwendung anerkannter Methoden bei der Suche nach einer **für alle Seiten akzeptablen und fairen Regelung** unterstützt. Als Person hat mich die Individualität jedes Menschen mit all seinen Interessen und Bedürfnissen von jeher interessiert und fasziniert. Ich glaube daran, dass Jeder die Lösung seines Problems bereits in sich trägt, auch wenn diese noch nicht klar sichtbar und schwer zu finden ist. Das Zitat „ Konflikte sind Möglichkeiten in Arbeitskleidung“ drückt das für mich persönlich perfekt aus.

Wie kann das funktionieren?

Das Mediationssetting findet unter Einhaltung absoluter **Verschwiegenheit** nach Außen statt und eröffnet dadurch einen sicheren Raum, der im Alltag meist nicht zur Verfügung steht. Dort achte ich auf ein **konstruktives Gesprächsklima**, die Einhaltung von **Gesprächsregeln**, gegenseitige **Wertschätzung** und **Fairness** und strukturiere den Prozess. Alle Beteiligten bekommen genug Zeit, ihre Interessen und Bedürfnisse zu erforschen und Schritt für Schritt Ihrer individuellen Lösung entgegenzugehen.

Wenn man Menschen ermöglicht, ihre Lösungen selbstbestimmt und aus freiem Willen zu finden, können die daraus entstandenen Vereinbarungen lebensnah und konkret gestaltet werden und man kann letztendlich stolz darauf sein, sie eigenverantwortlich erarbeitet zu haben. Die erreichten Ziele der Mediation sind dadurch auch nachhaltiger und langfristig umsetzbar.

Sollte ich Sie in diesem kurzen Überblick für Mediation interessiert haben, **finden Sie weiterführende Informationen auf meiner Homepage**

www.mediation-diakonis.at

Ich würde mich freuen, mit Ihnen gemeinsam in der Kommunikation neue Wege zu beschreiten in der Möglichkeiten erkennbar werden, die davor nicht denkbar gewesen wären.

Ganz herzlich wünsche ich Ihnen auf diesem Weg eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest im Kreise ihrer Lieben, bleiben Sie gesund.



■ WIRnetE (Wirtschaft Netzwerk Enzersdorf)

WIRnetE – Fahr´ nicht fort, beleb´ den Ort

Getreu unserem Motto waren die Mitglieder:innen unseres Wirtschaftsnetzwerkes 2021 nicht untätig und wir freuen uns über den Zuwachs einiger Einzelunternehmer:innen in diesem Jahr. Im August und September konnten wir sowohl in Margarethen/Moos als auch in Enzersdorf einen Wirtschaftsmarkt umsetzen und interessierte Besucher:innen bei schönem Wetter im Freien begrüßen!

Bei unseren regelmässigen Treffen (jeden 3. Dienstag im Monat) wurden nun weitere Schritte besprochen: Der Ausbau unserer Präsenz in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram, sowie unsere Teilnahme am Enzersdorfer Adventmarkt am 4. Dezember 2021.

Unser Focus für 2022 ist klar: Unsere Produkte und Dienstleistungen auch im nächsten Jahr den Bürger:innen weiter vorzustellen und näher zu bringen. Außerdem möchten wir alle Einzelpersonenunternehmen aufrufen, sich bei uns zu melden: Gemeinsam sind wir stärker und können unsere Sichtbarkeit erhöhen! Wer dabei sein möchte, kann sich telefonisch oder per E-mail bei uns melden:



(Foto: Wirtschaftsmarkt in Margarethen/Moos, August 2021)

Astrid Alteneichinger (Naturgeheimnis, office@naturgeheimnis.com, 0680/13 40 541),
 Maria Chisté (Aufmerksamkeitsagentur, office@aufmerksam.at, 0676/50 64 700),
 Christine Windisch (Masshemd Befeni, wirnete@gmail.com, 0664/73 557 100)

Bitte unterstützt uns auch weiterhin, jeder einzelne Konsument kann der heimischen Wirtschaft aktiv unter die Arme greifen, in dem er regional kauft oder Dienstleistungen in Anspruch nimmt!
 Vielen Dank!



Mein Name ist Marlies Zapletal, ich wohne mit meinem Mann seit 2014 in Enzersdorf und arbeite seit 2004 als selbständige Web- und Grafikdesignerin.

Von Logos, Visitenkarten, Flyern über Broschüren bis hin zur kompletten Corporate Identity gestalte ich alles, was das Herz begehrt.

Zusätzlich habe ich mich auf die Erstellung von hochwertigen Websites spezialisiert - von klassischen Internetauftritten bis hin zu kompletten Weblösungen mit CMS-Systemen und Online Shops.

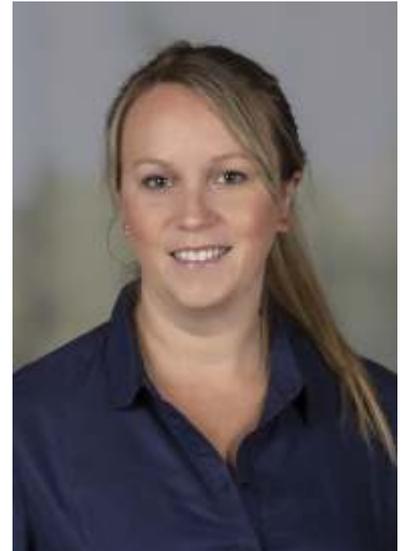


Marlies Zapletal
 Leharweg 12/1
 2431 Enzersdorf a.d. Fischa
 Mob.: +43 676 846 914 888

Mail: office@digitalsun.at
Web: www.digitalsun.at

MeinSchönstes: personalisierte Geschenke für jeden Anlass

Ich heiße Katharina Tresky und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Margarethen am Moos. Ich bin die Gründerin und Eigentümerin von MeinSchönstes. Aber wie hat alles angefangen? Ich habe schon seit meiner Kindheit immer gerne gebastelt und durch meine eigenen Kinder bin ich zu einem meiner liebsten Hobbys gelangt: Dem Nähen. Durch verschiedene Anlässe inspiriert, habe ich irgendwann begonnen, einige meiner Werke zu bedrucken. Und dafür habe ich in kürzester Zeit eine große Leidenschaft entwickelt. Da es mir an Ideen nicht mangelt, habe ich zuerst für meine Freunde und Familie diverse Geschenkideen hergestellt und nach und nach immer mehr Aufträge erhalten. Die Resonanz war so groß, dass ich schließlich im Herbst 2020 beschlossen habe, mich selbstständig zu machen. Zuhause, in meinen eigenen 4 Wänden, personalisiere ich verschiedene Geschenkartikel für diverse Anlässe, wie zum Beispiel einzigartige Taschen oder T-Shirts zum Muttertag oder eine Erinnerungsbox für frischgebackene Eltern zur Geburt ihres neuen Erdenbürgers. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Jeder Artikel ist einzigartig, denn jeder Kunde hat die Möglichkeit, das Projekt selbst mitzugestalten. Ausgerüstet mit einem Kopf voll kreativer Ideen und vielen hochwertigen Materialien, die bedruckt werden wollen, können alle Produkte jederzeit in meinem Onlineshop erworben werden. Auf meinen Social-Media-Kanälen stelle ich außerdem regelmäßig meine neuesten Ideen und Arbeiten vor. Im Sommer 2021 bin ich dann zum Team „Wir-Net-E“ gestoßen. Gemeinsam mit meinen selbstständigen Kollegen aus Margarethen und Enzersdorf wollen wir auf uns aufmerksam machen und das Regionale einkaufen in der Umgebung hervorheben. Ich freue mich sehr ein Mitglied dieses Teams sein zu dürfen und bin gespannt was uns die Zukunft gemeinsam noch bringen wird!



Mein Name ist Roman Paulus.

Ich wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Margarethen am Moos. Vor einiger Zeit durfte ich mich hier im Dorfblick mit meinem Unternehmen bereits vorstellen.

Ich leite eine Vermögensberatung und habe es mir zur Aufgabe gemacht, Ihnen die Besten Konditionen zum Thema Finanzierungen anzubieten. Wir arbeiten mit rund 100 Banken zusammen und ermöglichen unseren Kunden den Traum vom Eigenheim oder einer Optimierung einer bestehenden Finanzierung.



Unser Hauptbüro ist in der Gemeinde Schwechat.

Im Juni 2021 habe ich mir einen Wunsch erfüllt und einen zweiten Standort für mich und mein Team in Margarethen eröffnet. Es ist für viele Kunden von Vorteil, die aus der Gegend sind.

Aber auch ich bin sehr stolz, in meiner Heimatgemeinde arbeiten zu können.

Eröffnung FF Haus Margarethen am 04.09.2021



■ Fischataler Musikverein

2021 – ein aufregendes musikalisches Jahr

Nach einem sehr „stillen“ 2020, hatte dieses Jahr umso mehr schöne Momente für uns parat! In den folgenden Zeilen möchten wir Sie daher auf einen kleinen Jahresrückblick mitnehmen und Ihnen zeigen, was der Fischataler Musikverein in den letzten Monaten erlebt und erreicht hat!

Ein kleiner Jahresrückblick

2021 begann so, wie 2020 für uns geendet hat – sehr still. Erst Mitte des Jahres durften wir laut dem Niederösterreichischen Blasmusikverband unsere Probenarbeit und das gemeinsame Musizieren wieder aufnehmen. Leider mussten wir bis dahin auch einige Veranstaltungen absagen.

Im Juni durften wir dann endlich wieder durchstarten. Und so begannen wir unsere „Saison“ direkt mit einer Grillfeier, um gestärkt in die Probenarbeit zu starten!

Im August umrahmten wir eine Hochzeit, gefolgt vom Kellergassenfest des Enzersdorfer Weinbauvereins am 21. August. Eine Woche später spielten wir beim Festakt der Eröffnung des Blaulichtzentrums und sorgten anschließend bei einem Frühschoppen für gute Stimmung.



Dann war auch schon der Herbst da und unser jährliches Fischataler Zeltfest stand vor der Tür. Unser Vorstand hat an dieser Stelle beschlossen, kein 3-Tages-Fest durchzuführen und stattdessen ein sicheres Outdoor-Event – in etwas abgespeckter Version – zu planen.



Bei strahlendem Sonnenschein und sehr sommerlichen Temperaturen fand am 12. September auf der Wiese neben unserem Musikerheim unser Musifest statt. Gestartet wurde mit der Heiligen Messe, umrahmt vom Fischataler Chor. Anschließend gab es Schnitzel, Kotelett und einige vegetarische Schmankerl bei stimmungsvoller Musik von uns.

Auch in der Herbstsaison folgten noch einige Auftritte, Geburtstagsständchen und andere Ausrückungen, wie zum Beispiel die Eröffnung des neuen Radweges in Enzersdorf!



Im Oktober nutzten wir die etwas ruhigere Zeit für unseren Musiker-Ausflug: Diesmal ging es für uns nach Wien in den Prater und anschließend in die „Luftburg“ zu verdienter Stelze & Bier!

Ab Mitte November haben wir uns aufgrund der steigenden Corona-Zahlen wieder dazu entschlossen, unsere Freitags-Proben einzuschränken. Wir hoffen aber auf baldige Besserung, damit wir so schnell wie möglich wieder miteinander Musizieren können!

Zuversichtlich in die Zukunft

Obwohl wir auch heuer wieder einige unserer Veranstaltungen absagen mussten, blicken wir zuversichtlich ins kommende Jahr. Ein kleiner Ausblick auf 2022:

26.02.2022: Fischataler Fasching – Nähere Infos geben wir natürlich noch bekannt!

26.05.2022 (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 28.05.2022): Open-Air-Konzert am Dorfplatz

09.09.-11.09.2022: Fischataler Zeltfest

13.11.2022: Leopoldi-Frühschoppen

18.12.2022: Adventsingen Fischataler Chor

Vereintechnische News: Neuer Anstrich und mehr Licht

Neben musikalischen Fortschritten, haben wir dieses Jahr auch vereintechnisch einiges erreicht:

Einerseits haben wir unserem Probelokal einen neuen Anstrich verpasst. Passend zu unserer Uniform haben wir uns für die Farben Dunkelblau und Grau entschieden. Kleine Details fehlen noch, diese folgen aber in den nächsten Wochen und Monaten – Bleiben Sie gespannt!

Aber auch in den Innenräumen hat sich einiges getan: Damit unsere Musiker bei bestem Licht die Noten lesen können, haben wir unsere Beleuchtung auf ein nachhaltiges LED-Lichtsystem umgestellt. Und natürlich wurden dieses Jahr auch wieder einige neue Noten und Instrumente angeschafft!



In diesem Sinne bleibt uns jetzt nur noch Eines zu sagen: Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und freuen uns auf ein neues, musikalisches und hoffentlich veranstaltungsreiches Jahr! Bleiben Sie gesund!

PS: Folgen Sie uns doch auch auf unserer Facebook- und Instagram-Seite! Dort und auch unter www.fischataler.eu halten wir Sie laufend up-to-date!



Wir wünschen allen ein frohes Fest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben sie gesund, so werden wir uns alle bei der einen oder anderen Veranstaltung wiedersehen.

Mit lieben Grüßen
Euer Vorsitzender in beiden Vereinen

Wolfgang Hiller



■ FF Enzersdorf an der Fischa



Werte Gemeindebevölkerung,

wieder neigt sich ein Jahr schön langsam dem Ende zu. Neben dem immer noch evidenten Thema „COVID“ konnten wir im heurigen Jahr ein Riesenprojekt umsetzen: den Umzug ins neue Feuerwehrhaus. Es gab heuer auch die turnusmäßigen Kommandantenwahlen, bei der Kommandant Otto Pober in seiner Funktion bestätigt und Sebastian Fink zum Kommandant – Stellvertreter gewählt wurde. Verwalter Robert Karl wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Natürlich wurden wir auch immer wieder zu teils fordernden Einsätzen alarmiert und hatten auch im Vorbeugenden Brandschutz einiges zu tun.

So unterstützten wir die COVID Teststraße in Enzersdorf und wickelten auch die Verteilung der Testkits für die Teststraßen des Abschnittes Bruck an der Leitha ab.

An Einsätzen ist eine Menschenrettung nach einem Frontalcrash zweier Pkw auf der LB10 hervorzuheben. Ein Einsatz, den wir gemeinsam mit der Feuerwehr Schwadorf abwickelten.

Im Februar mussten wir zur Bergung eines Sattelzuges ausrücken, der – nach einer Irrfahrt – auf einem aufgeweichten Weg stecken blieb. In langwieriger, schweißtreibender Arbeit konnte der Lkw schließlich wieder flott gemacht werden.

Ein weiterer sehr aufwändiger Einsatz war das Auspumpen eines Bewässerungsbeckens eines Gärtnereibetriebes im Einsatzgebiet. Gemeinsam mit vier weiteren Feuerwehren konnten etliche Kubikmeter Wasser aus dem Vorratsbecken gepumpt werden und so ein Dambruch, der auch das angrenzende Glashaus beschädigt hätte, vermieden werden.



Ein Mitglied unserer Feuerwehr war im August dieses Jahres auch bei der Waldbrandbekämpfung in Mazedonien im Einsatz. Weiters waren mehrere Mitglieder im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes bei der Waldbrandbekämpfung in Hirschwang im Oktober dieses Jahres im Einsatz.

So wurden wir bis Mitte November bereits zu 61 Einsätzen alarmiert.



Coronabedingt konnten wir heuer nur einen Feuerwehrheiligen „light“ durchführen, in dessen Zuge das Blaulichtzentrum eröffnet wurde. Es war ein sehr gelungenes Fest und eine würdige Eröffnung des Blaulichtzentrums – mit viel Prominenz aber auch vielen lachenden Gesichtern, die sich freuten, dass sich in Enzersdorf wieder etwas tut. Seitens der Feuerwehr möchten wir uns bei Ihnen, werte Bevölkerung und Freunde, bedanken, dass Sie diesen durch Ihren Besuch zu solch einem Erfolg gemacht haben.

Leider wissen wir aktuell nicht, wie es seitens der Veranstaltungen weitergeht und so werden wir heuer den Jahresausklang absagen müssen.

Der Beginn des heurigen Jahres stand aber auch sehr stark im Zeichen des Neubaus des Blaulichtzentrums. Nachdem der Lockdown im Jänner beendet war, wurde mit Hochdruck an der Finalisierung der offenen Arbeiten für den Umzug ins neue Feuerwehrhaus gearbeitet. So konnten wir am 27.02.2021 alle Gerätschaften und Uniformen ins neue Feuerwehrhaus übersiedeln und seither den Dienstbetrieb in der neuen Bleibe abwickeln. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für die großzügigen Bausteinspenden bedanken, durch die wir einen großen Teil der Einrichtung des Feuerwehrhauses finanzieren konnten.

Wir haben auch eine sehr aktive Feuerwehrjugend, die aktuell 14 Mitglieder zählt. Jeden Dienstag findet das Treffen unserer Feuerwehrjugend statt, wo neben grauer Theorie auch die Praxis sowie Spiel und Spass nicht zu kurz kommen.

Weihnachten und der Jahreswechsel kommen wieder mit Riesenschritten und gerade in dieser lichterreichen Zeit ist es wichtig, beim Hantieren mit offenem Feuer, sei es mit Kerzen, Sprühkerzen oder Feuerwerken, besondere Vorsicht walten zu lassen. Falls Sie jedoch trotzdem einen Zwischenfall haben bzw. einen Brand bemerken, zögern Sie nicht, uns unter der **Notrufnummer 02162/122** zu alarmieren; je früher wir am Brandherd sind, umso geringer ist der Schaden.

Seitens der Feuerwehr wünschen wir ein unfallfreies, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ihre Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa,
i.V. Kommandant Otto Pober, e.h.



Der neue Fahrplan 2022

- ⦿ Aufgrund des europaweiten Fahrplanwechsels kann es ab **Sonntag, 12. Dezember 2021** zu Änderungen im Fahrplan kommen.
- ⦿ Für aktuelle Fahrplanauskünfte **scannen Sie den QR-Code** und berechnen Sie Ihre Route im AnachB Routenplaner auf www.vor.at oder in der **VOR AnachB App**.





ÖFFNUNGSZEITEN

JEDEN DI UND DO 9-11 UHR
& NACH VEREINBARUNG

JEDERZEIT IM
ONLINE-SHOP EINKAUFEN!

NATURLOUNGE

Für alle natürlich. Natürlich für alle.



EINKAUFSSAMSTAGE

08. JÄNNER - 22. JÄNNER
5. FEBRUAR - 19. FEBRUAR
5. MÄRZ - 19. MÄRZ **9-11 UHR**

WEITERE TERMINE UNTER:
WWW.NATURLOUNGE.AT



DIESE UND VIELE WEITERE
NATURPRODUKTE & GESCHENKARTIKEL
IN DER NATURLOUNGE ERHÄLTlich.



100% NATÜRLICH - TIERVERSUCHSFREI - REGIONAL - HOCHWERTIG

DAS BESONDERE SHOPPING-ERLEBNIS
IN DER NATURLOUNGE:

- * GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE *
- * HERZLICHE, PERSÖNLICHE BERATUNG *
- * PRODUKTE KÖNNEN VOR DEM KAUF
GETESTET WERDEN *
- * PRODUKTE KÖNNEN VOR ORT HÜBSCH
VERPACKT WERDEN *



0650 99 00 924 - WWW.NATURLOUNGE.AT - OFFICE@NATURLOUNGE.AT

2433 MARGARETHEN/MOOS - LEITHASTR. 21 - INH. MST.IN MELANIE TRISCHITZ -  



Werte Gemeindebevölkerung,

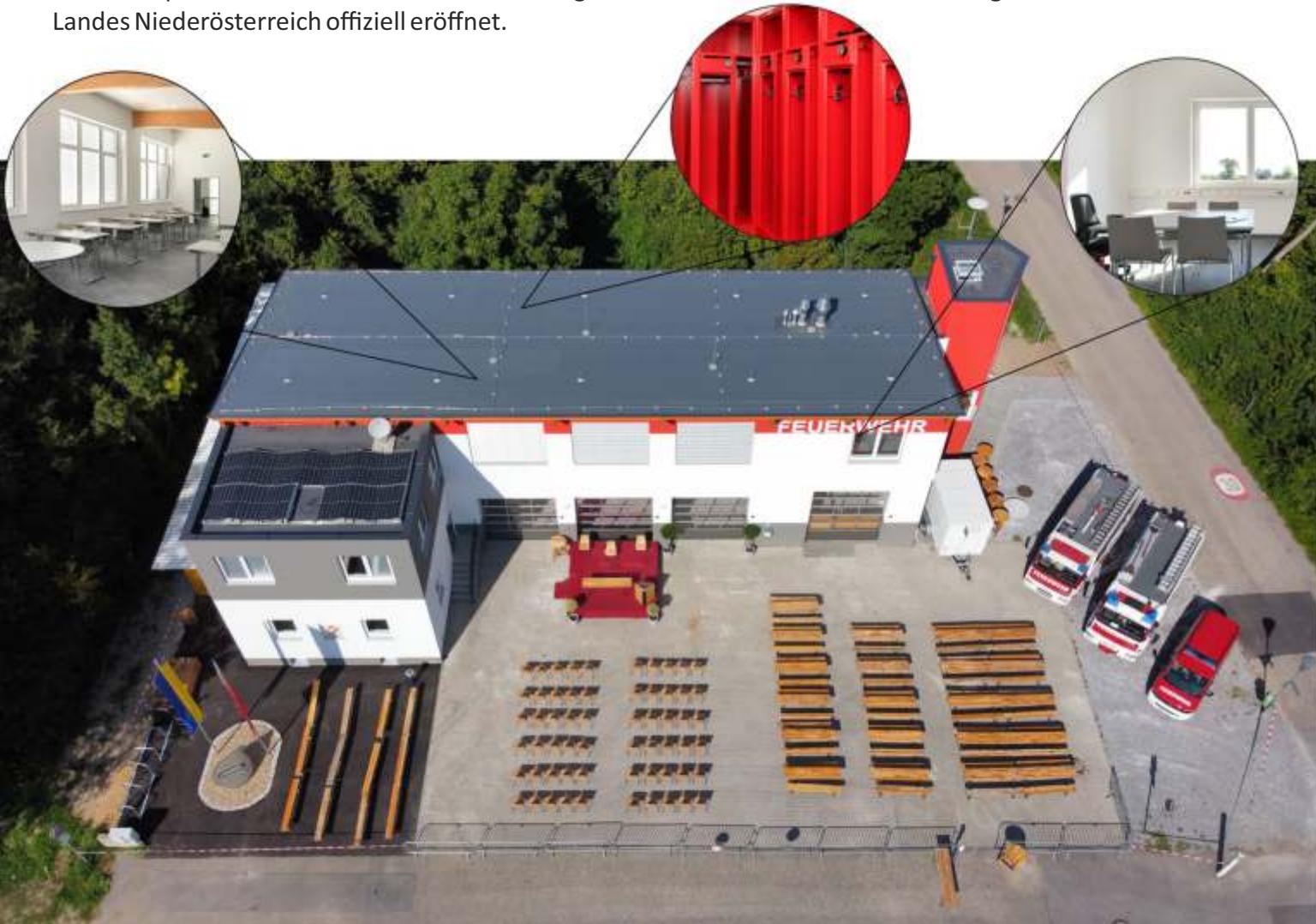
zum Abschluss eines, für die freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos, sehr forderndes Jahres möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick auf das zweite Halbjahr 2021 geben.

Nachdem, durch die Lockerungen im Mai, wieder so etwas wie Normalität in den Alltag einkehrte, konnten auch im Feuerwehrwesen die Corona-bedingten Maßnahmen zurückgefahren werden.

Im Juni waren die Bauarbeiten an unserem Feuerwehrhaus abgeschlossen und dieses konnte an uns übergeben werden. Dies war der Startschuss eines extrem Arbeitsintensiven Sommers bzw. Herbstes, da wir neben der Arbeiten im neuen Haus und dem Umzug aus dem Container auch noch die Eröffnungsfeier und unser Feuerwehrfest organisieren mussten.

Anfang August konnten wir die vom Feuerwehrgesetz vorgeschriebene Mitgliederversammlung nachholen. Im Zuge dieser wurde das Feuerwehrhaus das erste Mal der gesamten Mannschaft gezeigt.

Am 04. September wurde das Feuerwehrhaus gemeinsam mit der Gemeindeführung und Vertretern des Landes Niederösterreich offiziell eröffnet.



Zwei Wochen nach der Eröffnung wurde, unter strenger Einhaltung der COVID19-Vorgaben, ein 3-Tagesfest veranstaltet. Nach einem gemütlichen Start am Freitag, erinnerte die Stimmung am Samstag während des Dämmerhoppens mit dem MV Sommerein und dem anschließenden Auftritt von „STRAD“ an die legendären Firefighter-Partys von vor 10 bis 15 Jahren.



Am Sonntag wurde der Ortsbevölkerung ein weiterer wichtiger Meilenstein der Feuerwehr Margarethen, unsere Feuerwehrjugend, vorgestellt.

Die am 01. September gegründete Feuerwehrjugend umfasst mittlerweile 14 Mädels und Burschen, die mit vollem Ehrgeiz dabei sind. Den Jugendlichen werden in der wöchentlich stattfindenden Jugendstunde alle wichtigen feuerwehrtechnischen Belange spielerisch beigebracht, die sie auf die späteren Aufgaben bei der Feuerwehr vorbereiten.



Leider zwingen uns die steigenden Corona-Zahlen wieder in den nächsten Lockdown. Durch diesen Umstand haben wir uns schweren Herzens entschlossen, neben dem Adventmarkt bei der Kirche auch den Punschstand am 23. Dezember, das zweite Jahr in Folge, abzusagen.

Neben all dieser Aktivitäten wird jedoch unsere Kernaufgabe, nämlich der Schutz der Bevölkerung, keinesfalls vernachlässigt. So mussten wir dieses Jahr bereits zu 23 Einsätzen mit 235 Mannstunden ausrücken.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und verbleibe mit „Gut Wehr“,

für die Freiwillige Feuerwehr Margarethen



Kdt. GRÜNDORF René, OBI

Erreichbarkeit

PARTEIENERKEHR:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Montag von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11; E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at



SPRECHSTUNDEN DES VIZEBÜRGERMEISTERS (im Gemeindeamt Margarethen):

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11; E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Unsere Gemeinde ist auch im Facebook zu finden:

<https://www.facebook.com/enzersdorfanderfischa/>
oder im Internet
www.enzersdorf-fischa.gv.at



Eröffnung Radwegenetz
am 05.11.2021



@ Fotos: Christian Mikes



Die neuen VOR KlimaTickets

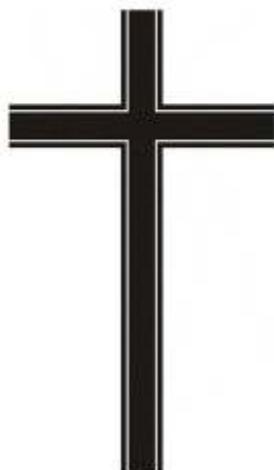
Ab 25. Oktober 2021

- VOR KlimaTicket Metropolregion € 915**
Jahresnetzkarte für Wien, NÖ und BGLD
- VOR KlimaTicket Region € 550**
Jahresnetzkarte für NÖ und BGLD
- Ermäßigte VOR KlimaTickets**
für SeniorInnen, Menschen unter 26
und Menschen mit Behinderung



Alle Infos auf www.vor.at

■ Todesfälle



22.11.2020 HALPER Franziska, Enzersdorf an der Fischa
 24.11.2020 ILIK Toni, Enzersdorf an der Fischa
 27.11.2020 EICHBLATT Marianne, Enzersdorf an der Fischa
 02.12.2020 SCHLANG Theresia, Margarethen am Moos
 20.12.2020 HEBENSTREIT Otto, Margarethen am Moos
 28.12.2020 MÜLLER Rosa, Enzersdorf an der Fischa
 09.01.2021 KEBZA Helmut, Margarethen am Moos
 18.01.2021 KRAMMER Gerhard, Enzersdorf an der Fischa
 17.02.2021 DÖBRÖSY Herbert, Margarethen am Moos
 23.02.2021 REITER Johann, Enzersdorf an der Fischa
 26.03.2021 KOCH Erwin, Enzersdorf an der Fischa
 31.03.2021 MASCHL Karl, Margarethen am Moos
 02.04.2021 SULZGRUBER Franz, Enzersdorf an der Fischa
 16.04.2021 OSZTOVITS Stefan, Enzersdorf an der Fischa

28.04.2021 ZIB Elfriede, Enzersdorf an der Fischa
 10.05.2021 Dipl.-Kfm. POLSTERER Christiane, Enzersdorf an der Fischa
 18.05.2021 WANNASEK Josef, Margarethen am Moos
 26.05.2021 KLEMENT Johanna, Enzersdorf an der Fischa
 02.06.2021 VAS Franz, Enzersdorf an der Fischa
 01.07.2021 RIEDEL Günther, Margarethen am Moos
 02.07.2021 STANEK Regina, Enzersdorf an der Fischa
 02.07.2021 SIEGL Anna, Margarethen am Moos
 18.07.2021 KAYHAN Nuran, Margarethen am Moos
 19.07.2021 SOSNA Adolf Herbert, Enzersdorf an der Fischa
 25.07.2021 KÖRBLER Erich, Margarethen am Moos
 29.07.2021 PROSZNER Maria, Enzersdorf an der Fischa
 31.07.2021 SERRINGER Erna, Enzersdorf an der Fischa
 09.08.2021 SCHLÖGL Hermine Franziska, Margarethen am Moos
 18.08.2021 PAPPENBERGER Margarethe, Enzersdorf an der Fischa
 18.08.2021 MAHLBERG Hermann, Margarethen am Moos
 23.08.2021 Dr. EL SAYED Ali, Enzersdorf an der Fischa
 24.08.2021 JONSCHER Maria, Enzersdorf an der Fischa
 26.08.2021 MUZATKO Johann, Enzersdorf an der Fischa
 29.08.2021 HEINEMANN Rosina, Enzersdorf an der Fischa
 05.09.2021 KLIESSPIESS Edmund, Margarethen am Moos
 09.09.2021 SZEGEDI Christine, Margarethen am Moos
 11.09.2021 NOWI Christine, Enzersdorf an der Fischa
 18.09.2021 LUDOVACZ Erika, Enzersdorf an der Fischa
 18.09.2021 DOUBEK Gertraude, Enzersdorf an der Fischa
 18.09.2021 KLINGEL Matthias Franz, Enzersdorf an der Fischa
 22.09.2021 RIES Margarethe, Margarethen am Moos
 24.09.2021 DEITZER Gerhard, Margarethen am Moos
 29.09.2021 MARSCHICK Christian Franz, Enzersdorf an der Fischa
 12.11.2021 RIEGLER Adolf, Enzersdorf an der Fischa
 12.11.2021 OSZTOVITS Hermine, Enzersdorf an der Fischa
 14.11.2021 WOLF Ingrid, Enzersdorf an der Fischa



GELBER SACK



VERTEILUNG

Die Verteilung der Gelben Säcke erfolgt einmal jährlich. Alle Haushalte (ausgenommen Wohnhausanlagen mit Gelben Tonnen) erhalten im Dezember eine Rolle Gelbe Säcke.

Die Verteilung übernimmt immer die jeweilige Gemeinde (in Bruck/L. verteilt die Firma Abfallservice Jüly). Die Gelben Säcke sind kostenlos. Um Missbrauch zu vermeiden, wird immer nur 1 Rolle (mit 9 Säcken) pro Haushalt verteilt. Weitere Säcke können im Laufe des Jahres am Gemeindevorstand und im GABL Büro (Bruck/L.) abgeholt werden.

ZWECKENTFREMUNG

Leider werden die Gelben Säcke oft missbräuchlich für die Sammlung und Entsorgung anderer Abfälle verwendet. Auch als Regenschutz und Transportsack wurde der Gelbe Sack schon mehrmals gesehen. Der Gelbe Sack ist kein „Allround-Sack“, sondern wird den Haushalten **kostenlos und ausschließlich für die Sammlung von Leichtverpackungen** zur Verfügung gestellt! Bitte gehen Sie sorgfältig damit um und verwenden Sie ihn nur bestimmungsgemäß.

SAMMLUNG

Im Gelben Sack werden **VERPACKUNGEN** aus Kunststoffen und Materialverbunden – gemeinsam mit Holz-, Textil- und Keramikverpackungen sowie Verpackungen auf biologischer Basis gesammelt.

DAS DARF IN DEN GELBE SACK

Plastikflaschen wie zum Beispiel:

PET-Flaschen (WICHTIG: Flasche flachdrücken), Plastikflaschen von Haushaltsreinigern, Spülmitteln, Waschmitteln, Weichspülern, Shampoo, Duschgel, usw.

Getränkekartons (Tetra-Packungen):

z. B. leere Milch- und Saftpackungen

Andere Leichtverpackungen wie:

Joghurtbecher, Plastiksackerl, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Kunststofftuben, Kunststoffkanister, Blisterverpackungen, Styropor®-Verpackungen, Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff, Kunststoffnetze, Jutesäcke, Holzsteigen, Reissackerln, usw.

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke!

FAKTEN

Die Sammlung im Gelben Sack ist die sogenannte „Leichtfraktionsammlung“ und beruht auf der Verpackungs-Verordnung.

Die **VerpackungsVO** regelt die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen.

Sie gilt für Hersteller, Importeure, Vertreiber und Letztverbraucher.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- ... aus Kunststoffabfällen Stoffe hergestellt werden!
- ... eine PET Flasche 1.000 Jahre braucht, um zu verrotten!

■ Neue Erdenbürger in Enzersdorf und Margarethen



ADLER Valentina Emilia, Margarethen am Moos
 BACHOFNER Theo, Margarethen am Moos
 BELESKI Matheo, Enzersdorf an der Fischa
 BRÜNDLER Arthur, Margarethen am Moos
 ESPOSITO Victoria, Margarethen am Moos
 FLEISCHMANN Elias, Margarethen am Moos
 FLOH Katharina, Margarethen am Moos
 GEORGY Philip, Margarethen am Moos
 GUGA Lilia Erika Martha, Margarethen am Moos
 HAUER Henryk, Enzersdorf an der Fischa
 HIÖBERT Jana, Enzersdorf an der Fischa
 HILLER Hermine, Margarethen am Moos
 HÖFER Dominic, Margarethen am Moos
 JAJA Isa, Margarethen am Moos

JUNGBAUER Maximilian, Margarethen am Moos
 KARADZA Ishak, Enzersdorf an der Fischa
 KECSKEMETI Zoe, Enzersdorf an der Fischa
 KITZBERGER Sofie, Margarethen am Moos
 KÖGL Livian, Enzersdorf an der Fischa
 KOLM Emma, Margarethen am Moos
 KOMARICA Noah, Margarethen am Moos
 LICHKA Kurt, Enzersdorf an der Fischa
 MARGINEAN Noah, Margarethen am Moos
 MADERNER Emma, Enzersdorf an der Fischa
 MARGEGAJ Alexander, Margarethen am Moos
 MOLDOVAN Benjamin, Margarethen am Moos
 PARLAK Yigit, Margarethen am Moos
 PEPIC Miralem, Enzersdorf an der Fischa
 SCHRAMEK Lia, Margarethen am Moos
 SILINGI Kitti, Enzersdorf an der Fischa
 SPANIER Dylano-Nino , Margarethen am Moos
 SZELHOFFER Marcel, Margarethen am Moos
 TOKAT Edis, Margarethen am Moos
 TRINKLER Sarah, Margarethen am Moos
 WANNASEK Leni, Enzersdorf an der Fischa
 WEHOFER Nele Leonora Lisa, Enzersdorf an der Fischa
 ZOWA Nora, Margarethen am Moos

*Ein Köpfchen, ein Näschen,
 zehn niedliche Zehen,
 rundum ein Geschöpfchen,
 so süß anzusehen.
 Ein Mündchen zum Saugen,
 zartseidiges Haar,
 zwei staunende Augen,
 ein Traum wurde wahr.*

■ Projekt Baumpatenschaft

Projekt Baumpatenschaften – es geht weiter

Auch heuer sind im Herbst wieder mehr als 20 Bäume im Rahmen der Baumpatenschaftsaktion gesetzt worden (insgesamt sind es bereits mehr als 60 Bäume).

Besonderheiten des Baumpatenjahrganges 2021

- Patenschaft einer Volksschulklasse zugunsten ihrer Lehrerin (Musikheim Enzersdorf)
- mehrere Patenbäume in der Bachgasse in Enzersdorf
- ein weiterer Patenbaum als Schattenbaum im Kindergarten in Enzersdorf
- diverse Patenbäume von Privatpersonen an unterschiedlichen Standorten (bitte nehmen sie unseren Patenbaumweg zum Anlass für eine Wanderung durch unsere Gemeinde)
- mehrere Patenbäume als Schattenbäume vor der Volksschule (insgesamt vier Paten)
- Patenbäume gesponsert durch EVN Kunden

Besonders möchte ich heuer auf zwei Teilprojekte hinweisen.

Patenbäume vor der Volksschule: Aufgrund mehrerer Anfragen von Paten auch Bäume im Bereich der Hauptstraße zu setzen, haben wir nach Rücksprache mit der Volksschule und dem zuständigen Ausschuss von GGR Christian Lutz ein Konzept für Baumpflanzungen vor der Schule erstellt. Nach Rücksprache mit den Paten sind insgesamt sieben Bäume im Bereich der Volksschule gesetzt worden. Herzlichen Dank auch an Martin Hartl für die Beratung und das Erstellen eines Konzeptes.

Im Rahmen der **EVN Aktion „Mehr Bäume für Gemeinden“** konnten EVN Kunden ihre Bonuspunkte zugunsten von Bäumen in ihrer Heimatgemeinde spenden.

Unsere Gemeinde hat an dieser Aktion teilgenommen und die EVN Kunden aus unserer Gemeinde haben insgesamt Bonuspunkte im Wert von 1829€ gespendet.

Die Bäume sind im Bereich der Volksschule in Enzersdorf und in der Leithastrasse in Margarethen gesetzt worden.

Herzlichen Dank an Hr. Edlinger für die Organisation der EVN Aktion.



EVN Mitarbeiter Christian Edlinger (zweiter von links) bei der Übergabe der Patenschaftstafeln für die EVN Aktion

Die Bäume wurden heuer in Zusammenarbeit mit der Fa. Hartl aus Margarethen gesetzt. Die Baumpatenaktion wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Nähere Information zu diesem Projekt gibt es auf dem Gemeindeamt bei Hr. Martin Habison.

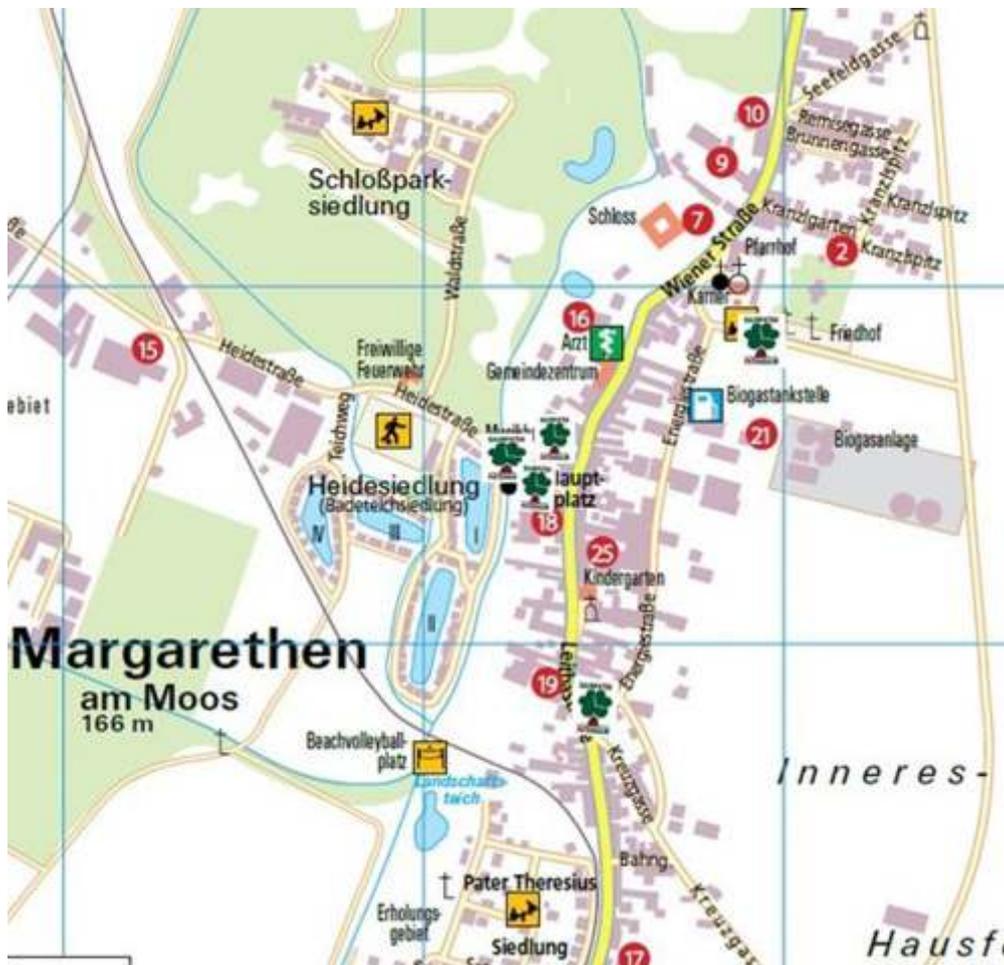
Die Gemeindeführung bedankt sich bei den aktuellen Baumpaten und bei allen Interessenten.

GR Rudi Puchinger, GGR Christian Grubmüller

Übersicht über die Orte mit Patenbäume in unserer Gemeinde



An manchen Orten stehe mehr Bäume in unmittelbarer Nachbarschaft, auf dem Plan ist jedoch nur ein Symbol zu sehen



■ G21 aktiv wie immer

G21 Leitbildprozess in Planung



2021 geht langsam dem Ende entgegen und somit auch das 1. Jahr nach dem Wiedereinstieg in die begleitete Förderperiode. Für diesen festgelegten Prozess gibt es wie schon beim ersten Mal bestimmte Vorgaben, damit Projekte einer Förderung unterliegen können. Einer dieser Schritte ist die Erstellung bzw. Überarbeitung des Leitbildes. Ein solches Leitbild gilt dann sozusagen als Fixstern für alle geplanten Projekte und als Richtschnur für die G21 Arbeit.



Leitbildklausur 2013

Das Kernteam hat sich in den letzten 11 Monaten bereits mit den anstehenden Themen, die sich vor allem aus der Dorfbefragung ergeben haben, intensiv befasst. Die Antworten brachten keine großen Überraschungen zu Tage. Lösungen und Ideen sind oft nicht leicht umsetzbar. Denn oft hindern oder verzögern rechtliche Vorgaben aber auch Fragen der Zuständigkeit die Umsetzung eines Projektes. Um nun konkret in das eine oder andere Projekt zu kommen, braucht es aber vorher diese allgemeine Ausrichtung. Hierzu reicht aber nicht die Meinung der sich regelmäßig treffenden Kernteammitglieder aus. Vielmehr geht es dabei um die breite Einbindung der Bevölkerung. Derzeit sind wir mit der Vorbereitung dieser Leitbildklausur beschäftigt. Sie wird Ende Jänner 2022 stattfinden. Wie, wo und unter welchen Auflagen wird uns das Corona-Management der Regierung noch vorgeben. Doch wir dürfen Sie schon heute herzlich dazu einladen sich für diesen Leitbildprozess zu interessieren. Kernteammitglieder werden dabei konkret Personen ansprechen und diese zur Teilnahme motivieren. Unsere Bitte: machen Sie mit, leben sie aktive Bürgerbeteiligung. Je breiter die Meinungen vertreten sind desto erfolgreicher können Projekte verwirklicht werden.

Gelebte Bürgerbeteiligung in Weyarn

Das Thema Bürgerbeteiligung wird in Österreich noch recht stiefmütterlich gehandhabt. Ein allgemeines Verständnis dafür, was es bedeutet, welche Möglichkeiten es bietet und wie es in einer Gemeinde umgesetzt werden kann, ist eines der Themen die der Regionalentwicklungsverein „Römerland Carnuntum“ in seinem Zukunftsrat intensiv bearbeitet. Dazu veranstaltete RLC eine Exkursion in die Gemeinde Weyarn in Bayern. Die Gemeinde liegt ca. 40 km südlich von München und ist Einwohnermäßig etwa mit unserer Heimatgemeinde vergleichbar. Sie ist eine typische Sammelgemeinde die aus 21 Dörfern besteht und eine Größe von 47 km² (Gemeinde Enzersdorf 32,8 km²) hat.



Autofreie Mehrgenerationenhaus-Siedlung in Weyarn

Was ist nun das Besondere an Weyarn? Weyarn ist eine der ersten Gemeinden im deutschsprachigen Raum die über eine institutionalisierte Bürgerbeteiligung verfügt. Sie wurde 1993 im Zuge der Teilnahme am bayerischen Dorferneuerungsprogramm gestartet und ist bis heute ein erfolgreicher Bestandteil der Gemeindeentwicklung. Weyarn gilt nicht nur in Deutschland als Aushängeschild für ein gelungenes Miteinander und als Beispiel wie Bürgerbeteiligung initiiert, institutionalisiert und nachhaltig umgesetzt werden kann.

Vom G21 Kernteam haben 3 Mitglieder an der Exkursion teilgenommen. Wir konnten uns ein Bild der zahlreichen umgesetzten Projekte machen und bei einem vom Bürgermeister geführten Rundgang durch die Gemeinde viele Details dazu erfahren. Wir hörten auch von Aktiven der verschiedenen Arbeitskreise über ihr Wirken, aber auch über die anfänglichen Schwierigkeiten des Modells. Oft kamen Zweifel an der Möglichkeit tatsächlich was umsetzen zu können auf. Vielen dauerte alles zu lange. Der Altbürgermeister

der Gemeinde der grundlegend die Bewegung erst ermöglicht hat, schilderte eindrucksvoll vom langsamen Werden der Plattform aber auch von den vielen Möglichkeiten und Projekten die eine Gemeindevertretung alleine nie zu Stande gebracht hätte. Einige seiner Aussagen zeugen von der Überzeugung, dass Bürgerbeteiligung heutzutage ein absolutes Muss jeder funktionierenden Gesellschaft sein sollte. Beispielhaft hier zwei markante Sprüche:

„Es ist schon empirisch falsch, zu glauben, der versammelte Sachverstand säße im gewählten Gremium“.

Es ist dumm, auf das Wissen, das Hinschauen, die Kompetenzen, und das Mitmachen-Wollen der BürgerInnen zu verzichten.

Natürlich lässt sich der Weyarner Weg nicht kopieren, denn jede Gemeinde ist anders, jede Kommune hat ihre eigene DNA und auch ihre eigenen Möglichkeiten von Bürgerbeteiligung. Allein schon das politische System auf kommunaler Ebene (Bsp. Bürgermeisterdirektwahl) ist anders. Was aber erfolgreichen Bürgerbeteiligungsmodellen gemein ist, sind unterstützende gesetzliche Rahmenbedingungen, politischer Wille der Verantwortlichen und ein großes Potential an aktiven, mutigen und zukunftsorientierten BürgerInnen. Wir sehen uns mit unserer nun 10 jährigen Geschichte von G21 absolut auf dem richtigen Weg.



Besuch der Ortsbücherei: Sie wird seit mehr als 10 Jahren eigeninitiativ vom „AK Bücherei“ betrieben.

Die zahlreichen umgesetzten Projekte können sich im Vergleich absolut sehen lassen. Auch konnten wir viele Ideen mitnehmen, wo wir denken an so mancher „Schraube“ drehen zu können. Wenn Sie Genaueres über die Bürgerbeteiligung der Gemeinde Weyarn wissen wollen so folgen Sie dem Link: <https://gemeinde-weyarn.de/aktive-buerger/mitmach-kultur/buergerbeteiligung/>

Wenn wir damit nun Ihre Lust am Mitmachen geweckt haben oder Sie Ideen einbringen wollen so schreiben Sie ein kurzes Mail an g21@enzersdorf-fischa.gv.at. Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Aktivität.

Das G21 Kernteam und alle Aktiven die in den verschiedenen Projekten mitwirken, wünschen Ihnen eine geruhsame und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!

*Die Art des Gebens
ist wichtiger
als die Gabe selbst.*

Pierre Corneille

Das Radwegenetz der Gemeinde wurde eröffnet

Am 5. November fand die offizielle Eröffnung unseres Radwegenetzes statt.

Unter den Gästen (viele davon sind mit dem Rad gekommen) befand sich auch eine große Anzahl an Ehrengästen, allen voran Landtagspräsident Karl Wilfing und viele Vertreter des Landes Niederösterreich (auch vom RADLand Niederösterreich und den zuständigen Förderstellen).

Diese Tatsache zeigt, dass unser mehrjähriges Radprojekt nicht nur bei den Radfahrern in unserer Gemeinde Anklang gefunden hat, es wird auch durch die „offiziellen“ Stellen im Land NÖ entsprechend gewürdigt. In den Ansprachen wurde mehrfach auf die Vorreiterrolle unserer Gemeinde bezüglich der Radwege hingewiesen.

Herzlichen Dank auch an den Fischataler Musikverein für die musikalische Umrahmung und unserm Pater Savi für die Segnung des Radwegenetzes.

Kurz die Fakten:

- Beginn des Projektes im Herbst 2013 mit einer Grobschätzung der Kosten (die Initiative ist auch auf einen Impuls vom G21 Kernteam zurückzuführen!!!)
- ab 2014 Fertigstellung einzelner Teilabschnitte
- in Summe 6 Abschnitte (fast 8 km Radwege)
- Investitionssumme ca. 1,5 Mio.€



Weitere Bilder von der Veranstaltung unter: www.enzersdorf-fischa.gv.at/Eroeffnung_Radwegenetz

Der Übersichtsplan über die entstandenen Radwege und der G21 Stein ist bei der Zufahrt zum Blaulichtzentrum unmittelbar neben dem Radweg zu finden.

Als Verantwortlicher für den Radwegausbau der letzten Jahre möchte ich mich beim gesamten RADLand Team und bei der Gemeindeführung für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken!

Rudi Puchinger



RADLand Ausflug unter dem Motto: "Fischa, Reisenbach, Leitha und a bissl Burgenland"

Am 29.5.2021 fand der heurige *RADLand-Intensiv Radausflug* statt. Mehr als 20 Radler sind mitgefahren.

Zum Start sind wir an Götzendorf und Reisenberg vorbei nach Gramatneusiedl gefahren. Ab dem Zusammenfluss von Piesting und Fischa ging es entlang der Fischa nach Mitterndorf und dann weiter nach Schranawand zur ersten Pause beim Spielplatz.

In Weigelsdorf haben wir die Fischa verlassen und sind zwischen Weigelsdorf und Pottendorf zum Reisenbach gelangt. Dabei sind wir nahe am Ursprung des Reisenbaches vorbeigefahren.

Bei Pottendorf überquerten wir die Warme Fischa (sie ist im Wasserverbund mit der Leitha) und bei Langegg auch die Leitha und fuhren entlang der Leitha zum Pausenplatz in den Leithauen nahe Wimpassing.

Nach der Pause teilte sich die Gruppe.

12 Gipfelstürmer fuhren mit Rudi Puchinger über Hornstein auf den Sonnenberg (484m, höchste Erhebung des Leithagebirges, das waren 300 hm).

Die zweite Gruppe nahm die flachere Variante über Leithaprodersdorf und Loretto zum Heurigen in der Edelmühle, nahe Au am Leithaberge. Dort war der Treffpunkt mit den „Gipfelstürmern“.

Nach einer (rückblickend gesehen zu langen) Pause beim Heurigen in der Edelmühle fuhren wir wieder gemeinsam über Wasenbruck und Götzendorf entlang der Leitha Richtung Heimat.

Kurz vor Enzersdorf bestrafte uns Petrus für die zu lange Pause mit einem Regenguss...

Die Margarethner habe es noch trocken nach Hause geschafft.



Dagmar und Torsten Meintz bei der Pause in den Leithauen.



Der Reisenbach „entspringt“ in der Nähe von Pottendorf aus der „neuen Fischa“, die wieder eine Abzweigung der normalen Fischa ist. Der Begriff "Eimerfass" hat mit dieser Abzweigung und der Menge Wasser für den Reisenbach aus der Fischa zu tun. Die Abzweigung geht auf Maria Theresia zurück.
 Nähere Info unter <http://www.fischa-netze.at/>

- Ende gut – alle nass!
- Trotzdem schön!
- 85 km.
- 300 hm.

RADLand Sammelpass 2021 ...



Glücklich und zufrieden machen die mehr als 300 ausgefüllten Pässe im heurigen Jahr im Rahmen der Aktion RadLand Sammelpass (mehr als 200 Pässe für Erwachsene und ca. 110 Pässe für Kinder).

Die Übergabe der Preise fand am 5.11.2021 im Rahmen der Eröffnung des Radwegenetzes mit Vertretern des RADLand Niederösterreich und unserem Ehrengast Landtagspräsident Karl Wilfling statt.



RADLand sagt DANKE!

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die diese Aktion als Betrieb oder als Stempelsammler unterstützen!

Jeder Kilometer, den wir ohne Auto zurücklegen, vermeidet Co2!

Angenommen, Sie fahren pro Jahr 1.000 km mit dem Fahrrad, sparen Sie 150 kg Co2 ein!

Zusätzlich verbraucht eine Stunde Radfahren etwa 350-500 cKal.

Masterplan 2025 – oder wie geht mit dem Ausbau der Radwege weitergeht

Bereits vor der Eröffnung des Radwegenetzes hat sich die RADLand Arbeitsgruppe Gedanken über die nächsten Schritte gemacht.

Aufgrund veränderter Fördermechanismen sind seit diesem Jahr innerörtliche Aktivitäten in den Förderbereich aufgenommen worden. Unsere weiteren Teilprojekte haben im Wesentlichen mit der Verbesserung der Anbindung der bestehenden Wege an die Ortszentren und der Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer innerorts zu tun. Weiters sind auch Übersichtstafeln, Beschilderung, Rastplätze und der Lückenschluss zu Nachbargemeinden als Themengebiete vorhanden.

Unter dem Titel „Masterplan 2025“ haben wir unsere Vorstellungen zur Evaluierung und zur Kostenschätzung an die Planungsfirma weitergegeben.

Nachdem sich die weiteren Maßnahmen vorwiegend im innerörtlichen Straßenbereich bewegen, sind auch Vizebürgermeister Werner Herbert und sein Ausschuss in die weiteren Aktivitäten eingebunden.

Ideen für Radtouren vor der Haustüre

Mit der Fertigstellung unseres Radwegenetzes können immer mehr Alltags-Wege mit dem Fahrrad abseits des Straßenverkehrs sicher und bequem zurückgelegt werden. Und auch als Zubringer in unsere Naherholungsräume werden die gut ausgebauten Wege allseits geschätzt!

Und es geht noch mehr! Unser Radwegenetz dient auch als Zubringer für bekannte Radwege in Niederösterreich:

Lassen Sie sich für die Saison 2022 inspirieren!

Flughafen Radweg *

Km 10: Flughafen
 Km 20: Donauinsel
 Anschluss an den Donauradweg
 Km 40: Klosterneuburg
 Km 65: Tulln

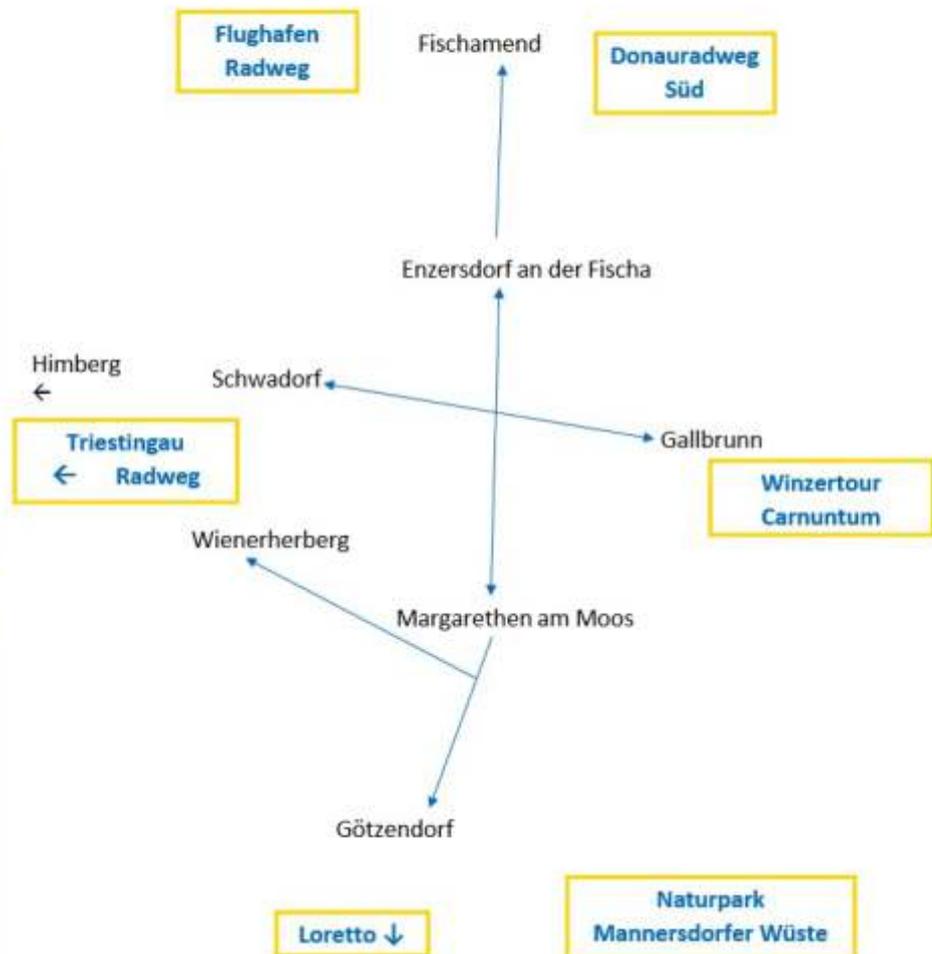
Donauradweg Süd *

Km 5: Fischamend
 Km 14: Haslau / D.
 Km 28: Petronell
 Km 37: Hainburg / D.

Triestingau Radweg **

Km 6,5: Wienerherberg
 Km 16: Himberg
 Km 31: Oberwaltersdorf
 Km 40: Schönau / Triesting

Anschluss an den Thermen - Radweg



Winzertour Carnuntum *

Km 5: Gallbrunn
 Km 20: Höflein
 Km 30: Bruck / Leitha
 Km 35: Wilfleinsdorf
 Km 42: Trautmannsdorf
 Km 47: Margarethen / Moos
 Km 52: Enzersdorf / Fischa

Mannersdorfer Wüste und Loretto**

Km 3,5: Götzensdorf
 Km 5: Sandberg
 Km 11,5: Wüste Mannersdorf
 Km 14: Hof / Lgb
 Km 18: Au / Lgb
 Km 22: Loretto

Anschluss an den B11 Leitha Radweg

* Km - Angaben ab Enzersdorf / Fischa

** Km - Angaben ab Margarethen / Moos

noch mehr Radrouten unter touren.niederoesterreich.at

Ärztewochenenddienst

FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

18.12./19.12.2021	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
24.12.2021	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
31.12.2021	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386
 MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540
 ERTL Dr. Claudia, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42
 PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

Ärztewochenenddienst

MARGARETHEN–MANNERSDORF-SOMMEREIN–TRAUTMANNSDORF–REISENBERG

19.12.2021	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
24.12.2021	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
26.12.2021	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
31.12.2021	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

BELZA Dr. Karl, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71
 KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93
 HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, HoferstraÙe 18, 02168/82 00
 PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63
 SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324
 NATMESSNIG Dr. Michael & Egger Dr. OG Gruppenpr., 2444 Seibersdorf, Feldg.3, 02255/64 15
 BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640
 EGGER Dr. Andreas, 2444 Seibersdorf, Gärtnerei 11, 02255/6415

Information über die aktuelle Qualität unseres Wassers

Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung an die Abgabestelle zuständigen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Untersuchende Stelle: Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	pH-Wert	Gesamthärte °dH	Carbonathärte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Natrium mg/l
Margarethen 2	28.07.2021	7,50	17,2	11,7	14,0	19,0	53,0	8,7
Margarethen 1	28.07.2021	7,50	17,2	11,7	14,0	19,0	53,0	8,7
Rupp B10	28.07.2021	7,50	17,2	11,7	14,0	19,0	53,0	8,7
Enzersdorf ad. Fischa I	10.08.2021	7,80	11,7	8,6	9,5	13,0	45,0	5,1
AS Enzersdorf / Fischa IZ Cargo	10.08.2021	7,80	11,7	8,6	9,5	13,0	45,0	5,1
Enzersdorf ad. Fischa-Karlsdorf	10.08.2021	7,80	11,7	8,6	9,5	13,0	45,0	5,1
Enzersdorf IZ-Süd B10	10.08.2021	7,80	11,7	8,6	9,5	13,0	45,0	5,1
Margarethen Industriezone	28.07.2021	7,50	17,2	11,7	14,0	19,0	53,0	8,7
Enzersdorf IZ West	10.08.2021	7,80	11,7	8,6	9,5	13,0	45,0	5,1
zulässige Höchstkonzentration					50	200	750	200

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Pestizide µg/l	Brunnenfeld
Margarethen 2	28.07.2021	1,5	83,7	23,6	<0,1	Brunnenfeld Reisenberg
Margarethen 1	28.07.2021	1,5	83,7	23,6	<0,1	Brunnenfeld Reisenberg
Rupp B10	28.07.2021	1,5	83,7	23,6	<0,1	Brunnenfeld Reisenberg
Enzersdorf ad. Fischa I	10.08.2021	1,0	58,0	15,7	<0,1	Brunnenfeld Wienerherberg
AS Enzersdorf / Fischa IZ Cargo	10.08.2021	1,0	58,0	15,7	<0,1	Brunnenfeld Wienerherberg
Enzersdorf ad. Fischa-Karlsdorf	10.08.2021	1,0	58,0	15,7	<0,1	Brunnenfeld Wienerherberg
Enzersdorf IZ-Süd B10	10.08.2021	1,0	58,0	15,7	<0,1	Brunnenfeld Wienerherberg
Margarethen Industriezone	28.07.2021	1,5	83,7	23,6	<0,1	Brunnenfeld Reisenberg
Enzersdorf IZ West	10.08.2021	1,0	58,0	15,7	<0,1	Brunnenfeld Wienerherberg
zulässige Höchstkonzentration					0,1	

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Bitte geben Sie diese Information Ihren Abnehmern weiter.

Mit freundlichen Grüßen
 EVN Wasser GmbH

MPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Markus Plöchl; Tel.: 02230/8466, Fax: 02230/8466-22 e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at Internet: www.enzersdorf-fischa.gv.at

*Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!*



*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familie und
alles Gute für das Jahr 2022
wünschen Ihnen*

*die Mitglieder des Gemeinderates
der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa*